

# **Integriertes Stadtentwicklungskonzept Lahr**

## **Langfassung der Beteiligungsergebnisse**

Stand: Juli 2022

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhalte</b>	<b>Seite</b>
Verwaltungsworkshop am 26.07.2021	3
Auftaktveranstaltung am 13.10.2021	14
Online-Beteiligung vom 15.11.2021 bis zum 09.01.2022	22
Online-Befragung	23
Online-Kartendiskussion	43
Schlüsselgespräche am 26.04.2022	47
Bürgerwerkstatt am 28.04.2022	51
Gemeinderatsklausur am 18.05.2022	63
<b>Anlagen</b>	
Fragebogen der Online-Befragung	

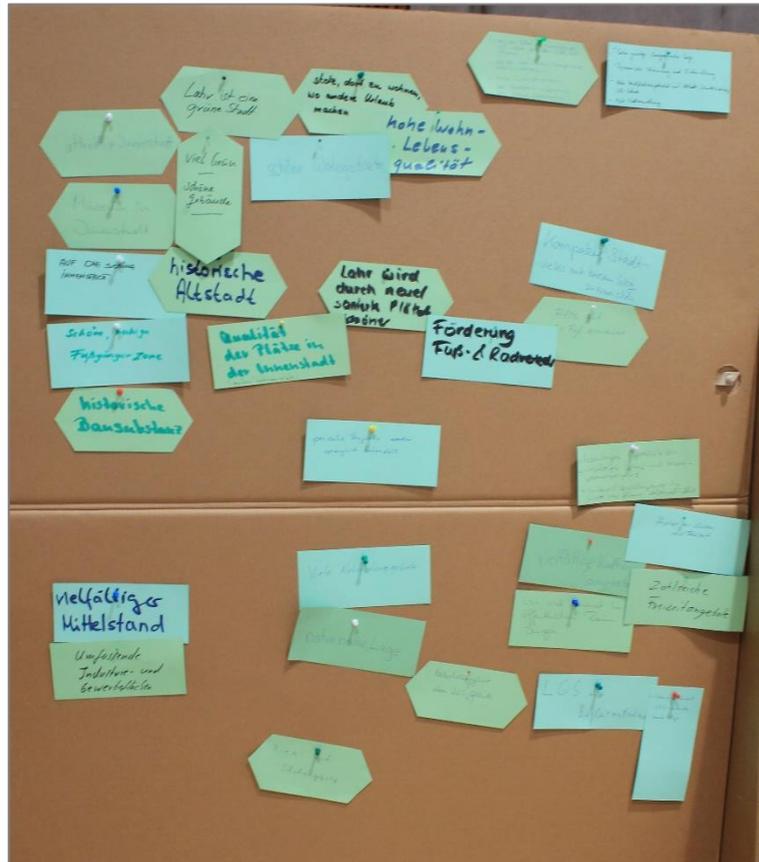
# **Verwaltungsworkshop am 26.07.2021**

## Teilnehmende:

- Brucker, Ralph (Liegenschaften und Verwaltungsservice)
- Dreyer, Uta (stellvertr. Ortsvorsteherin Sulz)
- Eichler, Wolfgang (stellvertr. Ortsvorsteher Langenwinkel)
- Fink, Sabine (Stadtplanungsamt)
- Flietel, Norina (Wüstenrot)
- Girstl, Klaus (Ortsvorsteher Reichenbach)
- Ibert, Markus (Oberbürgermeister)
- Kabisch, Silke (Gebäudemanagement)
- Kaiser, Manfred (Stabstelle Umwelt)
- Kees, Peter (Abt. Digitalisierung und IT)
- König, Birgit (Amt für außerschulische Bildung)
- Lanz, Cornelia (Kulturamt)
- Lau, Udo (Tiefbau)
- Lütkenhaus, Hans-Georg (Stadtplanungsamt)
- Mundinger, Martina (Ratsarbeit, Marketing und Internationales)
- Nerz, Markus (Geoinformation)
- Ott, Harry (Amt für Soziales, Schulen und Sport)
- Petters, Tilman (Bürgermeister)
- Sickinger, Arnfried (Büro des Oberbürgermeisters)
- Sottru, Richard (Öffentliches Grün und Umwelt)
- Stimpel, Carsten (Wüstenrot)
- Stuber, Carina (Rechts- und Ordnungsamt)
- Voigt, Michael (Büro des Oberbürgermeisters, Wirtschaftsförderung und kommunal-politische Koordinierung)
- Winkels, Peter (stellvertr. Ortsvorsteher Hugsweier)
- Wurth, Markus (Stadtkämmerei)
- Zanger, Christian (Rechnungsprüfungsamt)

Wir sind in Lahr stolz darauf, dass...

(Stärken)



Stärken (Wir sind in Lahr stolz darauf, dass...)

Stärken (Wir sind in Lahr stolz darauf, dass...)	
<b>Aufenthaltsqualität / Lebensqualität</b>	<b>Gesamt: 19</b>
Attraktive Innenstadt Schöne Gebäude Hohe Wohn- und Lebensqualität Schöne Wohngebiete Historische Bausubstanz Schöne, ruhige Fußgängerzone Historische Altstadt Schöne Innenstadt Museum in Innenstadt Lahr wird durch neue/sanierte Plätze schöner Qualität der Plätze in der Innenstadt (außer Rathausplatz) Tolles Kulturprogramm Kita- und Schulangebot Zahlreiche Freizeitangebote Angebot an Kultur und Freizeit Vielfältige Kulturangebote Vielfältiges Schul- und Kinderbetreuungsangebot Kultur- und Sozialangebot Kunst im öffentlichen Raum	
<b>Nachhaltigkeit</b>	<b>Gesamt: 3</b>
Viel grün Lahr ist eine grüne Stadt Stadtpark + Seepark	

Zusammenarbeit und Förderung	Gesamt: 4
Private Projekte werden vorrangig behandelt Agile Stadtverwaltung Förderung Fuß- und Radverkehr Lebendiges Vereinsleben	
Identität	Gesamt: 2
Stolz, dort zu wohnen wo andere Urlaub machen Hohes Identifikationspotential mit der Altstadt, LGS-Gelände	
Multifunktionalität / Nutzungsmix	Gesamt: 5
Vielfältiger Mittelstand Umfassende Industrie- und Gewerbeflächen Dynamische Stimmung und Entwicklung Viele Geschäfte, Cafés, Plätze Schöner Wochenmarkt	
Räumlichkeit	Gesamt: 4
Kompakte Stadt – vieles mit kurzem Weg zu erreichen Überschaubarkeit – kurze Wege Günstige geografische Lage Alles gut zu Fuß erreichen	
Naherholung	Gesamt: 6
Viele Naherholungsgebiete Naherholungsgebiete Naturnahe Lage Nahe Natur LGS-Gelände LGS mit Begleitmaßnahmen	

**Wir bedauern, dass  
in Lahr...**

(Schwächen)



**Schwächen (Wir bedauern, dass in Lahr...)**

<b>Finanzierung (Kommunal)</b>	<b>Gesamt: 3</b>
Bedauern, dass gute Ideen wegen fehlender Mittel nicht umsetzbar sind Zu wenig Haushaltsmittel für Straßenerhaltung und Neubau Zu wenig Haushaltsmittel/Finanzierung	
<b>Multifunktionalität / Nutzungsmix</b>	<b>Gesamt: 4</b>
Zu wenig hochwertige Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe Fehlende Nahversorgung in den Stadtteilen Der Einzelhandel wird deutlich schwächer Es gibt keine Hochschule	
<b>Lebensqualität</b>	<b>Gesamt: 11</b>
Niedriges Einkommens- und Bildungsniveau „Lahrer“ Gejammer Leerstände Zunehmender Leerstand Leerstand und verfallene Gebäude Marode Bausubstanz Stadteingänge Zu wenig bezahlbarer Wohnraum Junge Leute fehlen Zu wenig Wohnraum Barrierefreiheit	
<b>Zusammenarbeit</b>	<b>Gesamt: 3</b>
Ausbaufähiges Zusammenwachsen der Bevölkerung Kultur und Bildung sollte in ein Haus Konkurrenz zwischen Kernstadt und Stadtteilen	

<b>Bauplanungen / Flächennutzung</b>	<b>Gesamt: 6</b>
Wachstum muss geregelt werden, zu hoher Flächendruck Das Theater hat noch keinen direkten Zugang zum Park Ortsteile sollten entwickelt werden Zugang zu Stadtpark von Innenstadtseite Gewerbeflächen bedarfsgerecht gestalten Wenig Innenentwicklung	
<b>Mobilität</b>	<b>Gesamt: 11</b>
Zu viel Verkehrsstau Lärm durch Verkehr ÖPNV und Radnetz sind ausbaufähig (v.a. in Stadtteilen) Nahverkehr ins Umland zu dünn getaktet Kein gutes Parkleitsystem (bessere Beschilderung) Verkehrsführung Verkehrswende wurde in Vergangenheit gebremst Problematischer Verkehrsfluss Verkehr Parken Durchgangsverkehr	
<b>Struktur</b>	<b>Gesamt: 3</b>
Abgestimmte Entwicklungsziele fehlen Strukturlosigkeit Potenziale bleiben ungenutzt	
<b>Sonstiges</b>	<b>Gesamt: 4</b>
Standort-Image Die Strahlkraft in die Umlandsgemeinden wird schwächer Zu wenig Klimaschutz Zu wenig Digitalisierung	

Welche Ideen zu welchen räumlichen Schwerpunkten haben Sie für die zukünftige Entwicklung von Lahr?



**Ideen und Handlungsschwerpunkte "Welche Ideen zu welchen räumlichen Schwerpunkten haben Sie für die zukünftige Entwicklung von Lahr?"**

**Leerstandsmanagement / Innenentwicklung /Bauplanung**

Gesamtstadt:

Mehr Gebäude erhalten und modernisieren anstatt moderne „Betonschulter“  
Intensiviere Unterstützung bei der Aktivierung von leerstehendem Wohnraum durch die Stadt  
Siedlungsdichte bzw. höhe und Erscheinung (Nachverdichtung + Geschosse aufstocken)  
Kompakter Wohnbau (weniger Versiegelung, mehr Kommunikationsfläche)  
Modernisierung der Infrastruktur (Radwege, Straßen)  
Baulandentwicklung nur noch im Innenbereich  
Innenentwicklung anstatt Neubaugebiete

Flugplatzstraße:

Zukunftsfähiges Wohnquartier (Durchmischung, Verkehrsangebot, Klimaangepasst)

Langenwinkel:

Klare Struktur für Ortsmitte

**Multifunktionalität**

Gesamtstadt:

Generationsübergreifende Angebote/Treffpunkte  
Mehr Ateliers- und Studioräume  
Kunst an Stadteingängen  
Neue Kulturräume, Pop-Up-Stores, Kleingewerbe  
Top-Roof-Gastro (Ausblick)

StartkLahr-Areal:

Campus für Innovation und Gründerszene

Postareal:

Haus für Kultur, Bildung, Bürgerbeteiligung, Mediathek, VHS, mit Parkoberterrasse  
Barrierefreie Galerie (VHS und Mediathek in einem Gebäude)

Westlicher Teil:

Entwicklungsflächen für Lahrer Mittelstand schaffen

Sulz:

Sportzentrum  
Sportzentrum Dammenmühle. Weiterentwicklung der Sportaktivitäten

**Nachhaltige Mobilität**

Gesamtstadt:

Lahr zur Fahrradstadt machen  
Zukunftsfähige Logistik und Logistik-Technik  
Überdachte Radwegstrassen mit Solarpanels und Beleuchtung  
Betriebliches Mobilitätsmanagement (Förderung von Firmenangeboten zur Bewältigung des Arbeitsweges ohne PKW)  
ÖPNV (Pendlerparkhaus)  
Flächendeckende Förderung alternativer Verkehrsmittel im Innenstadtbereich und in Stadtteilen  
Erhöhung Subventionen und Marketing für Lastenräder  
Tramlinie von Bahnhof bis Seelbach  
Priorisiertes Radwegenetz  
Trennung Fußgänger und Radfahrer

<p><u>Hugsweiler:</u> Lückenschluss der Radwegeinfrastruktur Fußweg zur Bushaltestelle von B3</p> <p><u>ZOB (ehemaliger Bahnhof):</u> Bahnhof zur Stärkung/Ausbau des ÖPNV</p>
<b>PKW-Mobilität</b>
<p><u>Gesamtstadt:</u> Zentraler Parkraum für die Innenstadt (ohne überirdische Stellplätze, Straßenbegrünung) Erhöhung Parkgebühren Verkehr auf B415 abbauen Innenstadt autofrei</p> <p><u>Kippenheimweiler:</u> Ortsumfahrung</p>
<b>Tourismus / Freizeit</b>
<p><u>Gesamtstadt:</u> Outdoor-Natur-Wellness-Hotel in grüner Lage Hallenbad im Terrassenbad bündeln, Wassersport fördern</p> <p><u>Sulz:</u> Campingplatz mit Grillstelle Holzhütte zum Mieten</p>
<b>Aufenthaltsqualität</b>
<p><u>Gesamtstadt:</u> Historische Bausubstanz bewahren Stärkung der Baukultur bzgl. städtebaulicher und architektonischer Qualität Amphitheater für Sport und Kultur</p> <p><u>Westlicher Teil:</u> Gestaltung der Stadteingänge und Verbindung zur Innenstadt</p>
<b>Klima</b>
<p><u>Gesamtstadt:</u> Innenstadt und Siedlungskerne an Klimafolgen anpassen Schwammstadt Blaues Band (Schutter) Verbot von Steinwüsten in Gärten Innenstadt begrünen</p> <p><u>Rathausplatz:</u> Begrünung Innenhof Rathaus, Ruhezone Innenstadt Grüne und blaue Gestaltung für lebendigen und lebenswerten Platz</p> <p><u>Mietersheim:</u> Klimaneutrales Wohnquartier (Campus)</p>
<b>Sonstiges</b>
Flughafen? Besser als Gewerbeflächen
<b>Grunderwerb</b>
<p><u>Gesamtstadt:</u> Generell wo möglich Grunderwerb durch Stadt Bei Ausweisung von Neubaugebieten sollte die Erhöhung des kommunale Flächenanteils vor Entwicklung stehen Vor Entwicklung und Planung neuer Flächen, sollten die Flächen durch Stadt erworben werden</p>
<b>Zusammenarbeit</b>
<p><u>Innenstadt:</u> Dialog mit Eigentümern und weiteren Akteuren stärken</p>

Mit welchen ausgewählten Schlüsselakteuren soll die WHS Interviews führen um die zuvor erarbeiteten Ideen zu besprechen?



#### Schlüsselakteure:

Sprecher ADFC (Radmobilität)  
Rektorenkonferenz (Schulleiterrunde)  
IHK  
SWEG (Herr Harms)  
Lahrer Mittelstand (Herr Heeser/ALMI)  
Bürgeraktionen Umgehungen  
IGZ (Herr Halter)  
Nachbargemeinden Bürgermeister  
Wohnbau Stadt Lahr (Herr Echterbruch)  
Immobilien (Herr Neusch-Frediani)  
Werbegemeinschaft (Herr Schmiederer)  
Ortsvorsteher / Vertreter Ortsteile

## **Kurzfasit:**

Der Verwaltungsworkshop erbrachte dank reger Teilnahme aus den unterschiedlichen Fachbereichen und Ortsteilen zahlreiche und vielfältige Ergebnisse, wie oben dargestellt. Als prägend für Lahr und das Integrierte Entwicklungskonzept haben sich die Fragen der Innenverdichtung und der hohe Bedarf an Wohnraum herausgestellt. Der Verwaltungsworkshop hat zudem unterstrichen, dass die Stadt Lahr in vielfältigen Maßnahmen der Nachverdichtung, Stadterneuerung und Schaffung von Infrastruktur aktiv war und ist. Hier sind vor allem das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau sowie der Kanadaring zu nennen.

Ein zentraler hemmender Aspekt ist die Verkehrssituation der Durchgangsstraßen, die zum einen nicht in kommunaler Zuständigkeit liegen und dessen Lösung aus geografischen Gründen sich schwierig gestaltet. Hiervon sind vor allem die Ortsteile Kuhbach, Reichenbach sowie Kippenheimweiler betroffen.

Darüber hinaus erbrachte der Workshop Potenziale, die noch weiter In wert gesetzt werden könnten, bspw. die attraktive historische Innenstadt, die Schutter sowie der Seepark.

Darauf aufbauend wurden erste Schlüsselakteure identifiziert, die zu den Handlungsideen wichtige Impulse liefern können.

# **Auftaktveranstaltung am 13.10.2021**

Die Teilnehmer,  
die ... sind / auf die ... zutrifft  
heben die Hand.

An der Auftaktveranstaltung, welche aufgrund der Corona-Pandemie unter Sicherheitsvorkehrungen wie Abstandsregelungen und Maskenpflicht stattfand, nahmen ca. 20 Personen teil. Zu Beginn der Veranstaltung wurde eine kurze Abfrage durchgeführt, um Informationen zu den Teilnehmenden zu sammeln.

Folgendes Bild konnte festgehalten werden:

- Ca. 1/3 der Teilnehmenden kommt aus der Kernstadt, 2/3 aus den Stadtteilen.
- Ungefähr jeweils die Hälfte der Teilnehmenden wurde in Lahr geboren bzw. ist zugezogen.
- Ungefähr die Hälfte der Teilnehmenden ist ohne Auto zur Veranstaltung gekommen.
- Von den Teilnehmenden war keiner jünger als 30 Jahre und keiner älter als 75 Jahre.



Wir sind in Lahr stolz darauf, dass...  
(Stärken)



**Stärken (Wir sind in Lahr stolz darauf, dass...)**

Zusammenhalt und Engagement	Gesamt: 2
Stadtteile (Engagement, Entwicklung, Ortschaftsräte)	
Integrationserfolge	
Versorgung	Gesamt: 3
Innenstadt (Läden)	
Gute klinische Versorgung	
Planung: Ärztehaus (Kritik: Lage, Parken, Konzept)	
Räumlichkeit und Naherholung	Gesamt: 3
Radwegenetz → Lahr	
Wunderbare Lage	
Grenznähe	
Wirtschaft	Gesamt: 2
Wirtschaftliche Entwicklung	
Entwicklungspotenzial (diverse Areale)	
Bildung	Gesamt: 1
Bildungsangebot	
Potenziale:	Gesamt: 1
Potenzialflächen, Multikulturalität	

## Wir bedauern, dass in Lahr...

(Schwächen)



### Schwächen (Wir bedauern, dass in Lahr...)

<b>Eigen- und Fremdwahrnehmung</b>	<b>Gesamt: 3</b>
Eigenwahrnehmung fehlt, Selbstbewusstsein fehlt	
Vermarktung touristischer Attraktivität ist mangelhaft	
Vermarktung nicht ausreichend	
<b>Bildung und Betreuung</b>	<b>Gesamt: 3</b>
Angebot für Jugendliche von 14 – 17 Jahren (z. B. Jugendclub...), preiswerte, betreute Treffpunkte fehlen	
Betreuung (Raum) zum Toben, Spielen in den Schulen	
Herausforderung durch Bevölkerungsstruktur: → Wichtigkeit von Bildung vermitteln	
<b>Sicherheit und Wohlstand</b>	<b>Gesamt: 4</b>
Mietensteigerungen	
Mehr Förderung und Forderung von Engagement → Koordinationsstelle, Engagement	
Krisenfestigkeit Arbeitsplätze (Automobil...), Neuansiedlungen notwendig	
Mix von Arbeitsplätzen (hoch, mittel, niedrig), → keine Ghettoisierung, → Durchmischung	
<b>Nahverkehr und Straßennetz</b>	<b>Gesamt: 5</b>
Verkehrsführung durchs Schuttetal	
Arena sehr autoorientiert → Vorschlag: Verlagerung von Angebot in Innenstadt + FMZ	
Zustand Wege (auch LGS), holprig	
ÖPNV nach Straßburg, Kippenheim, Kinzig → <u>regional denken</u>	
ÖPNV innerstädtisch ausbaufähig	
<b>Nahversorgung</b>	<b>Gesamt: 2</b>
Nahversorgung nicht fußläufig erreichbar	
Praxisnachfolgen (z. B. HNO), Niederlassungen Ärzte rückläufig	

**Wie sehen Sie Lahr?  
Einzelarbeit bzw. Arbeit für Zuhause.**

Der Flyer (Bild rechts) konnte auch zuhause ausgefüllt und als Postkarte an die Stadt zurückgeschickt werden.



### Zusammenfassung gesammelter Antworten nach Themen:

Vielfalt	Heimat	Zukunft	Arbeit	Freizeit	Leben
Vielfalt der Kulturen	Sich Wohlfühlen	Richtige Richtung	Attraktive Arbeitgeber	Gute Einkaufsmöglichkeiten	Gemeinsam füreinander da sein
Vielseitig und vielfältig	Ort, an dem meine Kinder aufwachsen können	Viel Entwicklungspotenzial	Gute Bildungseinrichtungen	Alles mit dem Fahrrad gut zu erreichen	Lebensmittelpunkt
Multikulti	Ort, an dem ich gerne bin	Stadt mit Zukunft im Wandel	Arbeit	Urlaub	Lebensqualität
Zahlreiches Engagement	Heimat in wunderbarer Landschaft	Viel Bedarf (Verbesserungsbedarf)	Mein Arbeitsplatz	Vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten	Gute Wohnqualität
Ideen und Visionen leben	Familie und Freunde	engagierte und kompetente Verwaltung	Viele Schulen	Interessantes Kulturangebot	Eine lebenswerte Stadt
Interessante Begegnungen	Kindheit	Kaum freie Grundstücke	Arbeitsort	Unternehmung	Attraktiver Alterswohnsitz
Viele Ausländer	Teil meines Lebens	Viele Baustellen		Stadtpark, LGS-Gelände	Sehr schöne Grün- und Sportanlagen
Leute kennenlernen	Zuhause	Viele Aufgaben, wie mehr Grün, besserer ÖPNV etc.		Stadt in interessanter Region	Frische Luft und viel Grün
Integration	Storchenturm (Wahrzeichen)	Bauen mit Augenmaß		Ausflugsziel	Teilweise zu leer
Stadt mit vielen Qualitäten	Geroldsecker Erbe (Wanderweg durch Naturerbe)	Stadt, die nach LGS nicht zögerlich agieren darf		Rathaus Treffpunkt	Schwache Busverbindungen
Innenstadt mit vielen Funktionen		Mut zu Qualität, Investition, Weiterentwicklung		Sport / Verein	Zu wenig Parkplätze
Zentrum				Gut feiern	Viel Verkehr
				Chrysanthema	Teuer
				Abends „tote Hose“	Kriminalität

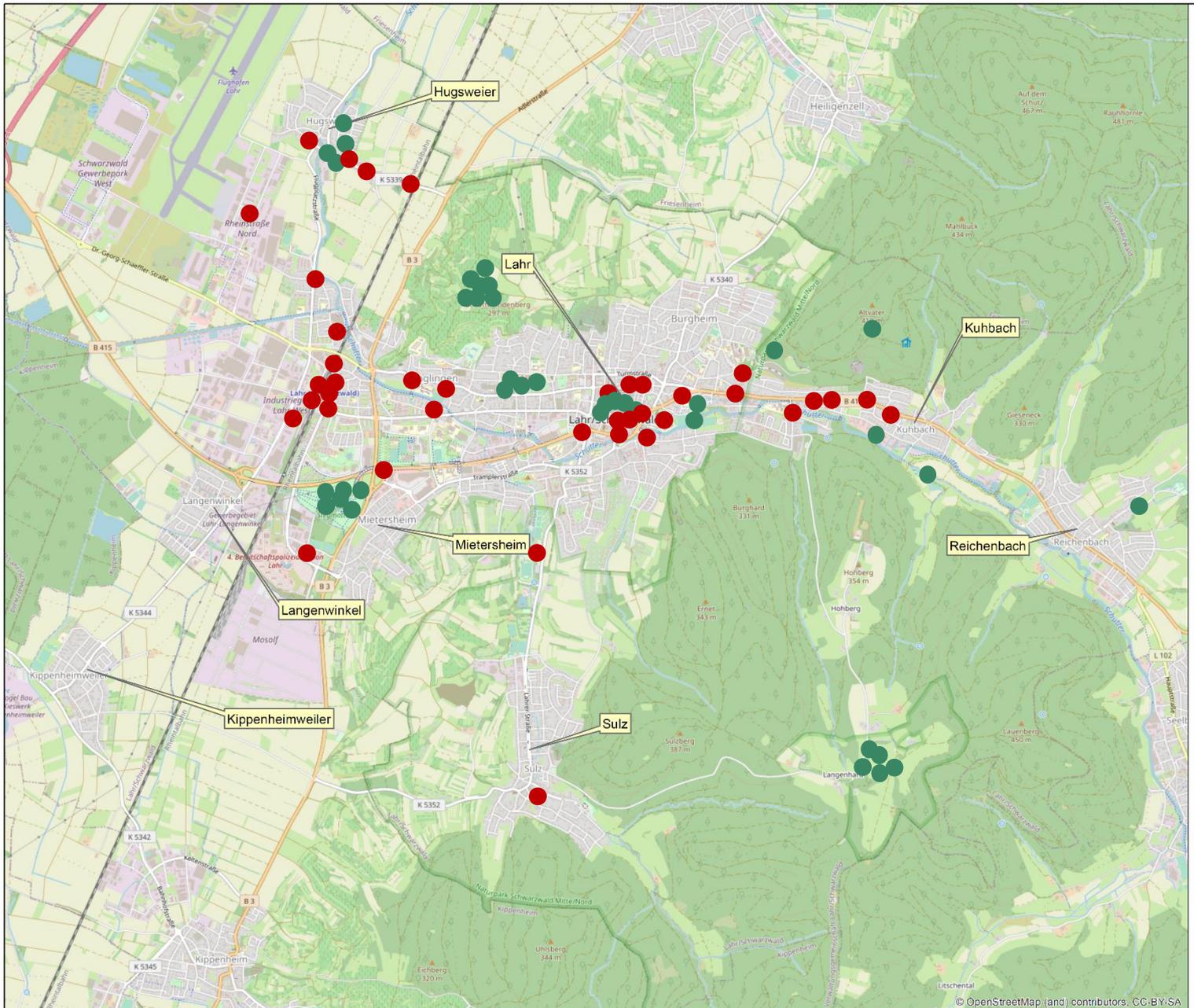
Wie sehen Sie Lahr?  
Kartenarbeit:  
Lieblingsort und  
Baustelle

Verorten Sie Ihren **Lieblingsort** in Lahr und einen Ort, der Ihrer Meinung nach verändert werden sollte (**Baustelle**) auf dem Übersichtsplan der Stadt Lahr.

Lieblingsort

Baustelle

Zusammenfassung der vier bearbeiteten Pläne:



## **Kurzfasit:**

Der Einladung zur Auftaktveranstaltung, welche aufgrund der Corona-Pandemie unter Einhaltung der gültigen Richtlinien (Abstands- und Hygieneregulung, Maskenpflicht) stattfand, waren 20 Teilnehmer gefolgt. Anhand verschiedener interaktiver Aufgaben wurden Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfe ausgemacht und konkretisiert. Die Ergebnisse decken sich größtenteils mit der Auswertung aus dem Verwaltungsworkshop.

Als Stärken der Stadt Lahr wurden neben Lage, Versorgungsmöglichkeiten und Multikulturalität das Engagement innerhalb der Stadtteile und Ortschaftsräte sowie die wirtschaftliche Entwicklung und allgemeinen Potenziale der Stadt genannt. Als Schwächen aufgeführt wurden eine fehlende Vermarktung und mangelndes Selbstbewusstsein der Stadt. Zum Thema Bildung wurden zwar gute Bildungsangebote als Stärke genannt, jedoch fehlen Treffpunkte für Kinder und Jugendliche. Mehrfach wurden auch der Nahverkehr und das Straßennetz bemängelt und der Ausbau des ÖPNV und des Radwegenetzes sowie eine Verbesserung des allgemeinen Straßenzustandes gefordert.

Die Ergebnisse der Kartenarbeit führen vor Augen, welche Plätze beliebt sind und bei welchen Handlungsbedarf besteht. Als Lieblingsplätze wurden insbesondere der Schutterlindenberg und das Hochplateau Langenhard sowie der Seepark Stegmatten und Teile der Innenstadt ausgemacht. Handlungsbedarf besteht u. a. am Bahnhof (rückseitig), z. T. in der Lahrer Innenstadt südlich der Turmstraße und am Ortsausgang Richtung Kuhbach entlang der B 415.

Auch die Bedeutung der Stadt für ihre Bewohner wurde erörtert. Unter dem Motto „Lahr bedeutet für mich...“ wurden Schlagwörter gesammelt. Diese Interaktion erfolgte über die Auftaktveranstaltung hinaus. Über die Einsendung von Postkarten konnten sich die Lahrer Bürger bis Ende Oktober 2021 daran beteiligen. Die eingeschickten Karten wurden anschließend mit den Ergebnissen aus der Auftaktveranstaltung gesammelt ausgewertet.

Die Antworten hierauf waren fast durchweg konstruktiv formuliert. Ein Begriff fiel dabei mit Abstand am häufigsten: „Heimat“. Und auch inhaltlich ließen sich die gesammelten Schlagwörter mit positiven Überbegriffen wie „Vielfalt“, „Verbundenheit“ und „Engagement“ zusammenfassen. Einige Nennungen äußerten Entwicklungsbedarf im Bereich des Verkehrs, insbesondere des öffentlichen Nahverkehrs. Wohingegen die Natur und Landschaft vielfach als besonders attraktiv hervorgehoben wurde. Ebenso mehrfach genannt wurde die allgemein hohe Lebensqualität in Lahr. Das Ergebnis aus der Auswertung der Postkartenbefragung unterstreicht letztendlich das Potenzial der Stadt und die Identifizierung der Einwohner mit ihr.

**Online-Beteiligung  
vom 15.11.2021 bis zum  
09.01.2022**

## Online-Befragung:

Um die Sicherheit während der Corona-Pandemie zu gewährleisten, fand als weiteres Modul eine Online-Befragung statt. Über den Stadtentwicklungsmanager im Dialog konnte an dieser sicher und kontaktlos von zuhause aus teilgenommen werden. Die Online Befragung fand zunächst von 15.11. bis 15.12.2021 statt, wurde jedoch bis 09.01.2022 verlängert.

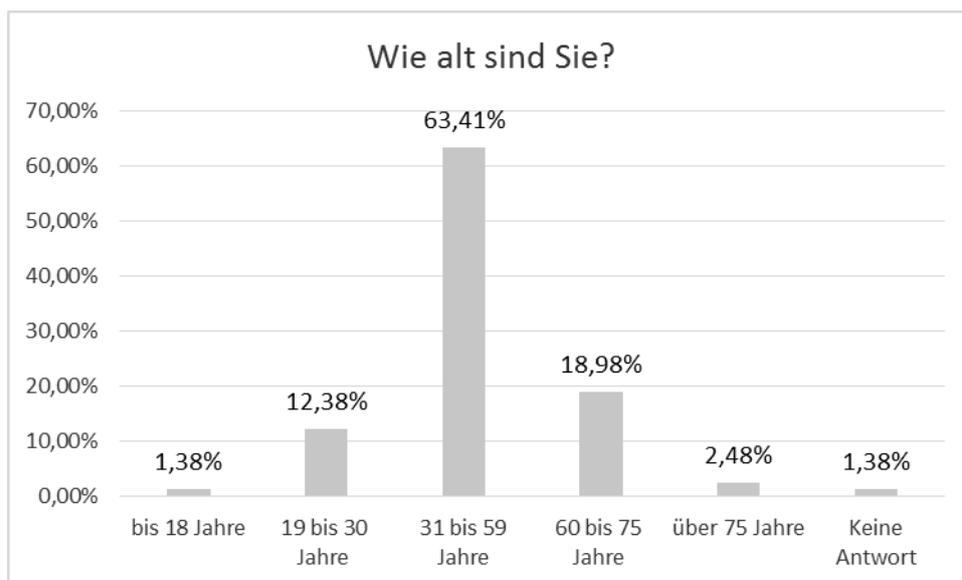
Der Befragungsbogen konnte in den Ortschaftsverwaltungen auch als Ausdruck abgeholt, ausgefüllt und abgegeben werden.

Der komplette Fragebogen ist im Anhang enthalten.

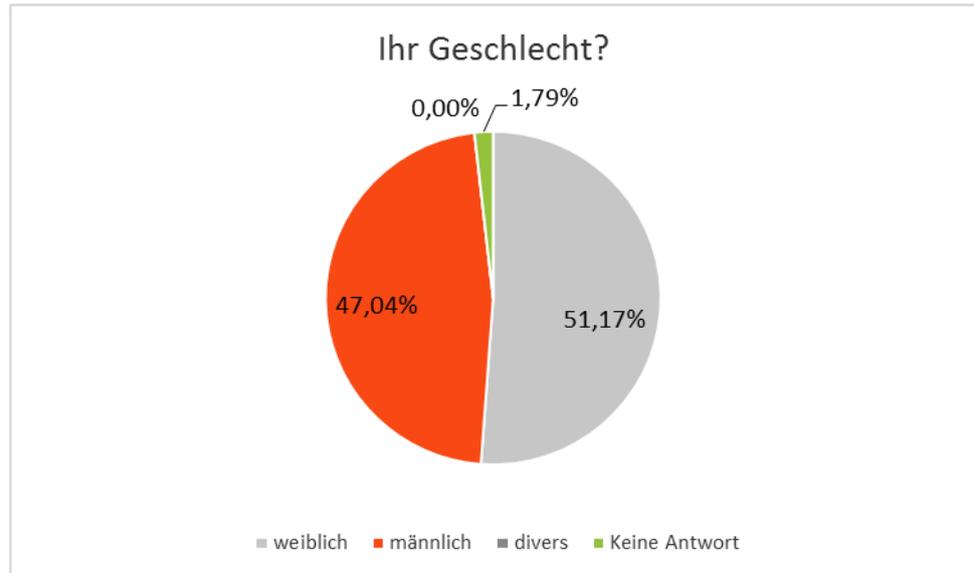
Es gab insgesamt 727 Teilnehmende, welche 638 vollständige Fragebögen und 89 unvollständige Antworten eingereicht haben. Ein weiterer Fragebogen wurde nach Abschluss der Beteiligungsfrist in Papier eingereicht. Die Angaben aus diesem Fragebogen wurden bei der untenstehenden Auswertung nicht berücksichtigt, weil der Fragebogen erst rund ca. vier Wochen nach Ablauf der Frist bei der Stadt Lahr eingegangen ist.

### Frage Ergebnis

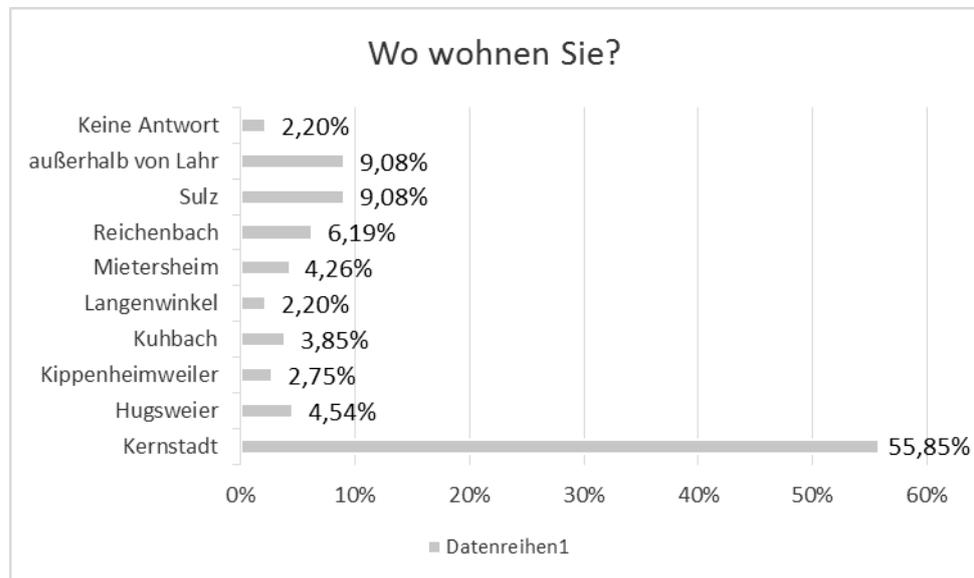
Wie alt sind Sie?



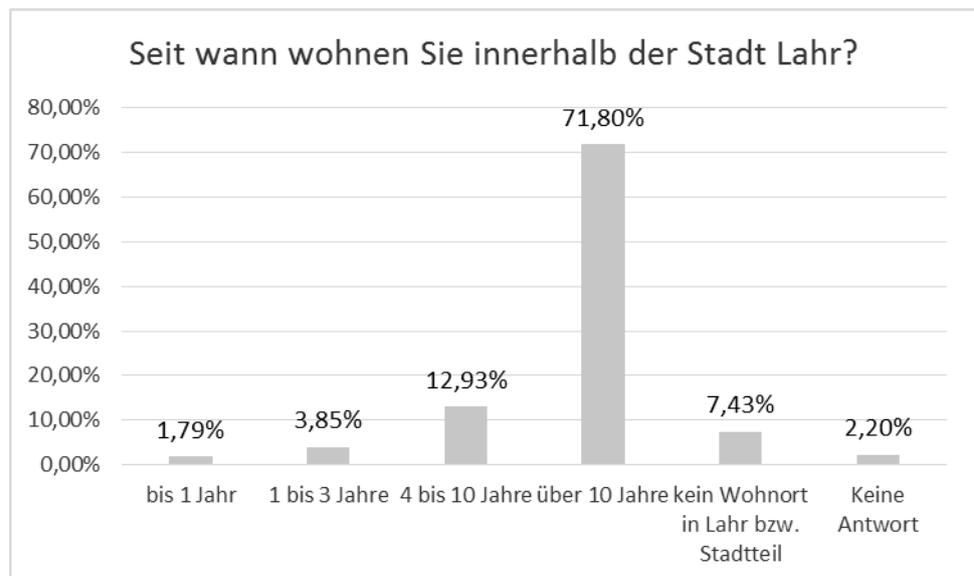
Ihr Geschlecht?



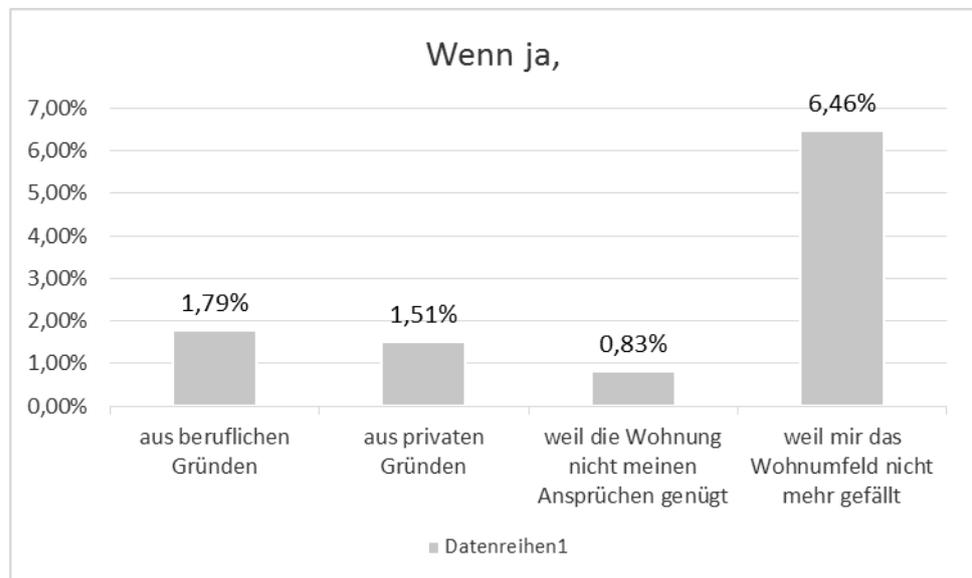
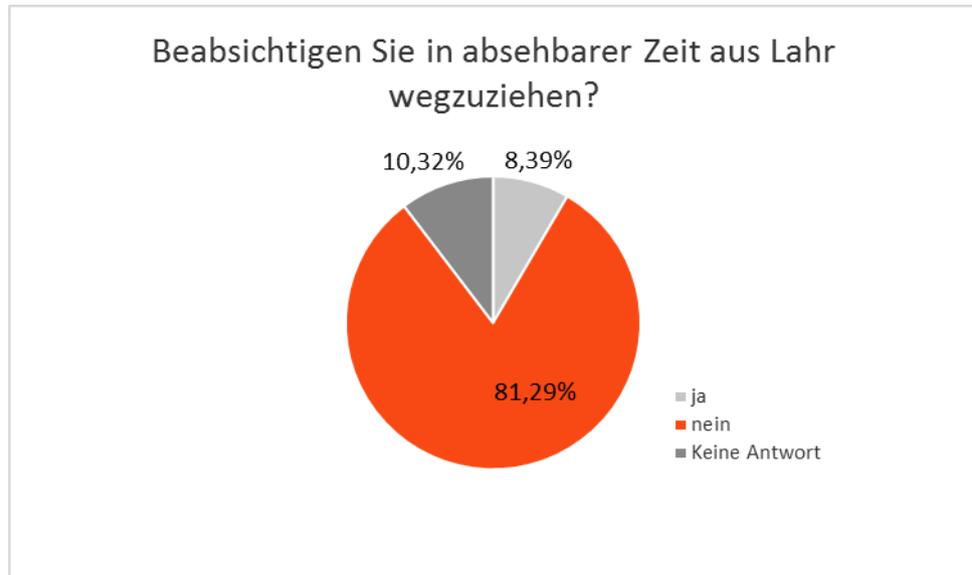
Wo wohnen Sie?



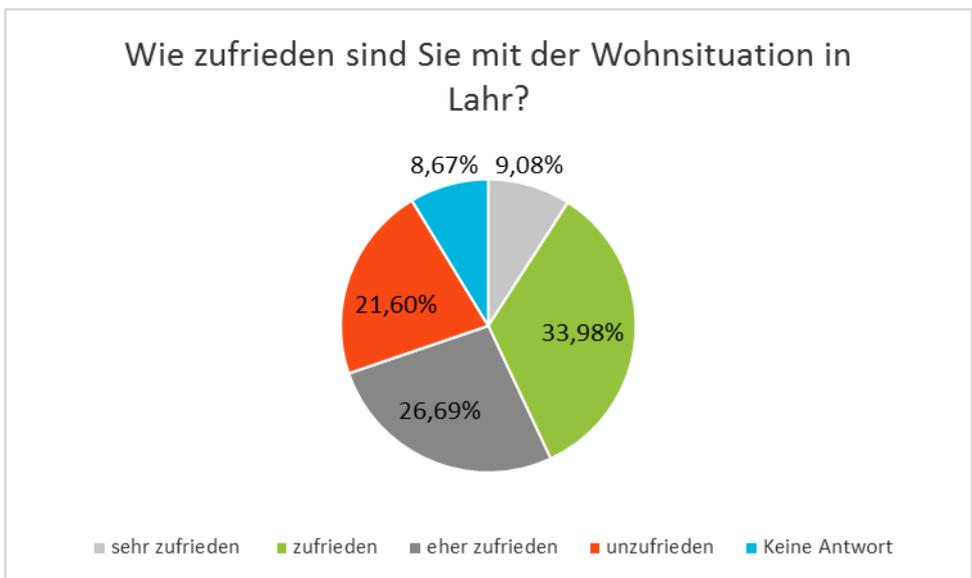
Seit wann wohnen Sie innerhalb der Stadt Lahr?



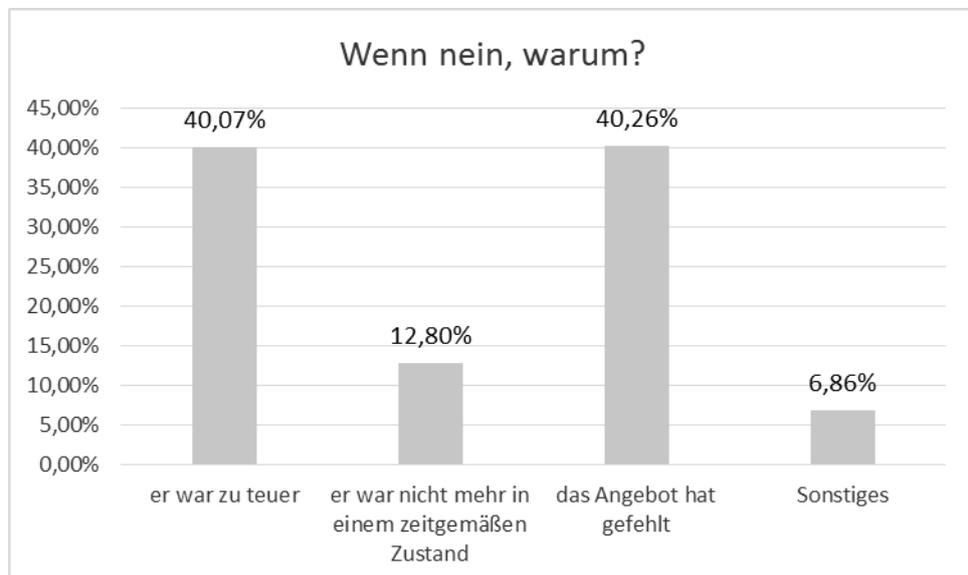
Beabsichtigen Sie in absehbarer Zeit aus Lahr wegzuziehen?



Wie zufrieden sind Sie mit der Wohnsituation in Lahr?

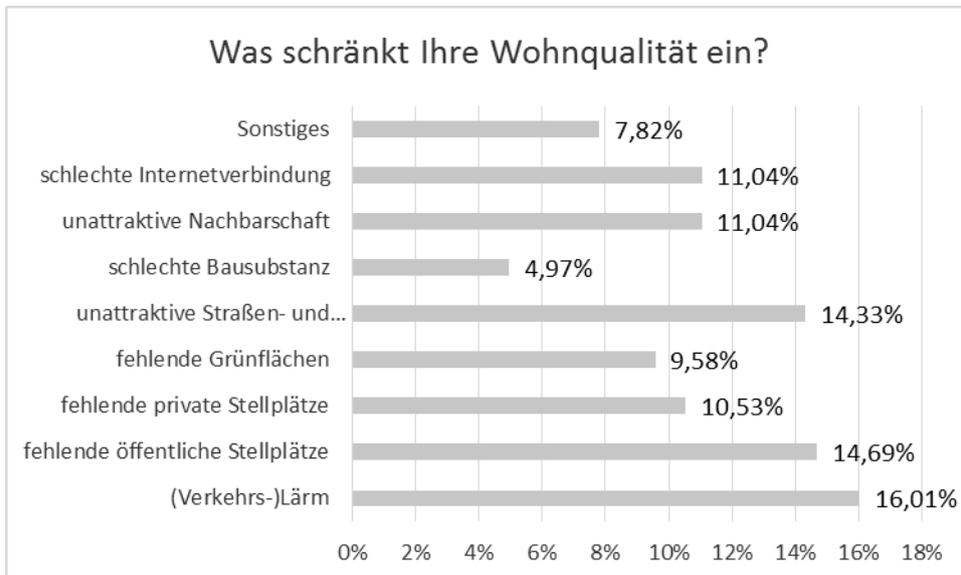


War es für Sie einfach, angemessenen Wohnraum zu finden?



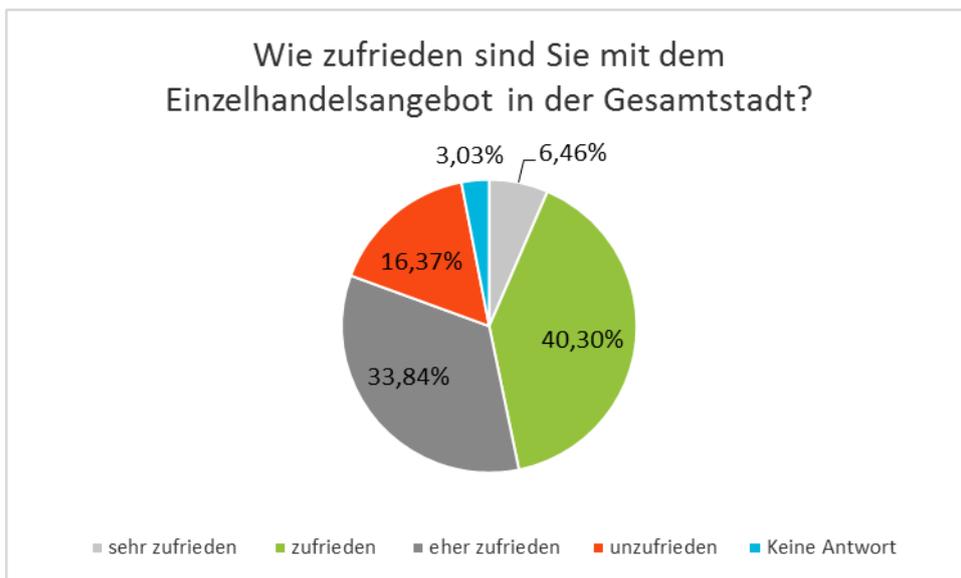
Sonstiges: Verkehrssituation, Miethöhe, Benachteiligung insbesondere von Zugezogenen / Familien auf dem Wohnungsmarkt, fehlende Barrierefreiheit

Was schränkt Ihre Wohnqualität ein?



Sonstiges: Wohnungsgrößen zu klein, mangelnde Sauberkeit im öffentlichen Raum, fehlendes Angebot im ÖPNV, mangelhafte Radinfrastruktur, fehlende Ladeinfrastruktur für E-Autos, zu hohes Preisniveau auf dem Wohnungsmarkt

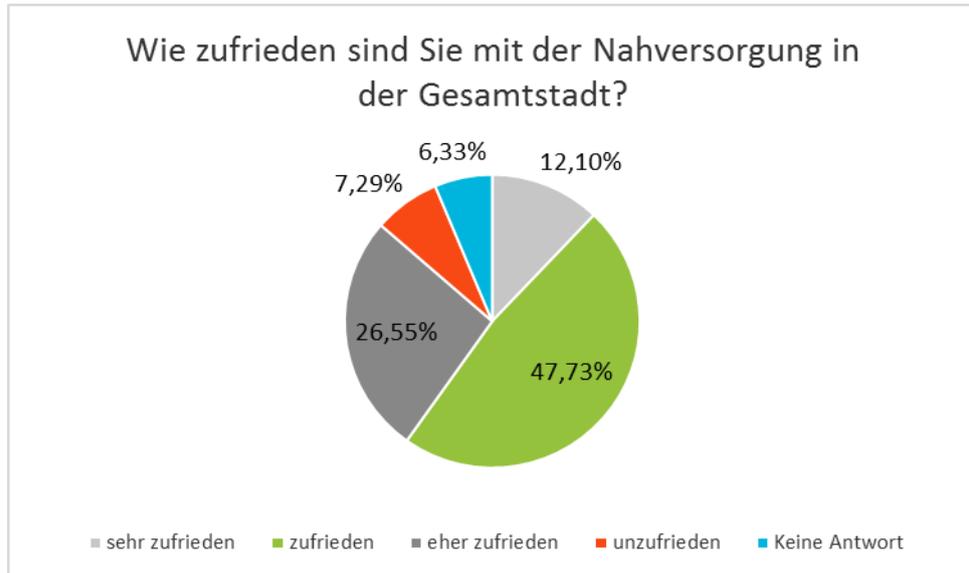
Wie zufrieden sind Sie mit dem Einzelhandelsangebot in der Gesamtstadt?



Wenn unzufrieden, welche Sortimente fehlen?

Antiquitäten, Handwerksprodukte, Lebensmittel, individuelle Kleinhändler, nachhaltige Handelsangebote (faire Kleidung, Unverpacktladen), Schuhe, Kinderbekleidung, Lebensmittel aus der Region, ZARA, Mango, Cafés zum Frühstück, Hutladen, Kunsthandwerk, Haushaltswaren, Weinhandel, Kaufhaus, Feinkost, zu wenig Läden mit hochwertigen oder vielfältigen Produkten, Wolle / Stoffe, Öle vom Fass, Outdoorausrüstung und Fahrradausstattung, höherwertigere Secondhandläden, moderne Bars, Billard- oder Bowlinglokale

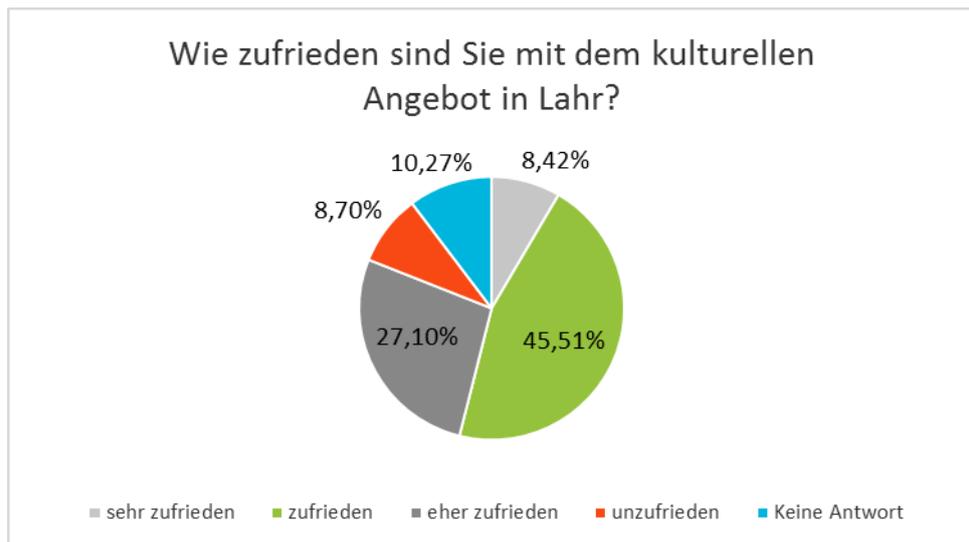
Wie zufrieden sind Sie mit der Nahversorgung in der Gesamtstadt?



Wie könnte die Nahversorgung verbessert werden?

Förderung von Kleinbetreibern, Lebensmittelhandel in der Innenstadt, mehr Geschäfte auch in den Stadtteilen, dezentrale Angebote für die, die selbst nicht einkaufen können, Bäckereien, Online-Angebote, Einkaufsdepot mit Lieferservice, Leih-Lastenräder, kostenlose Parkplätze in der Innenstadt (zumindest für Personen ab 70 Jahren), ÖPNV stärken, Wochenmarkt um Fisch und Geflügel erweitern, kleinere Läden in Wohngebieten und Stadtteilen, weniger Discounter, kostenlose Lieferungen nach Hause für ältere Menschen, mehr Informationen über regionale Einkaufsmöglichkeiten von Direktvermarktern, Lebensmittel in der Innenstadt, nach Bedürfnissen der Wochenmarkthändler fragen um die regionale Versorgung zu verbessern. fußgängerfreundliche Wegeführung, Unverpacktläden, dezentrale Warenbereitstellung in wohngebietsnahen Abholstationen, durch eine zentrale Versorgung im Ort wie z. B. einen Dorfladen, evt. mobile Anbieter, Markthalle Innenstadt, nachhaltiges Management des Wochenmarktes

Wie zufrieden sind Sie mit dem kulturellen Angebot in Lahr?

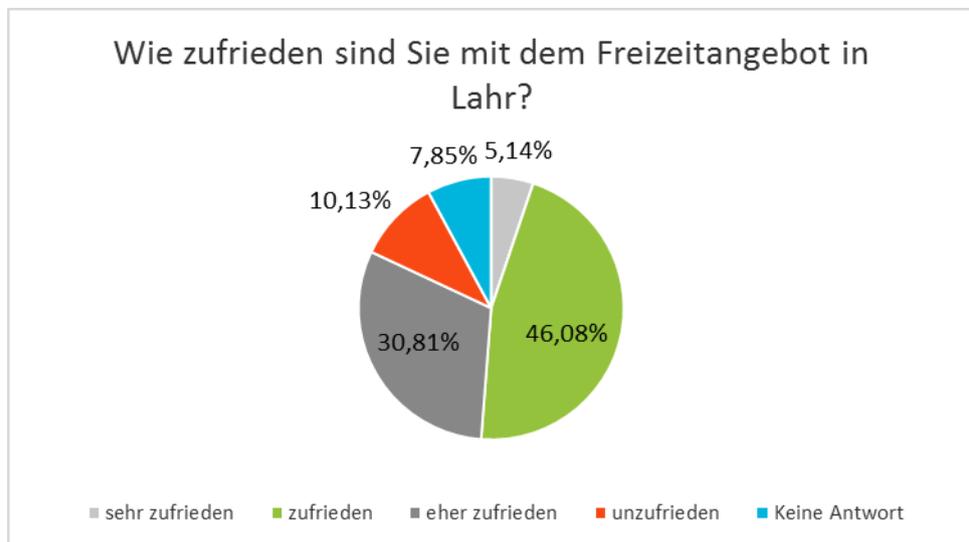


Welche kulturellen Angebote fehlen Ihnen?

Großkonzerte von namhaften Bands, junge, experimentelle, digitale Kunst, etwas für jüngere Leute (Escape-Room, Geocaching), Konzerte oder Weihnachtsmarkt auf dem LGS-Gelände, Puppentheater, mehr Kleinkunst / moderne

Musikveranstaltungen, Konzerte, Musikkneipen (Grünspan Pub), Handwerksmärkte, Flohmarkt in der Stadtmitte, klassische Konzerte auf höchstem Niveau, Open-Air-Kino am LGS-Gelände, Ballett, Piano- / Jazzkonzerte, Bibliothek die immer zugänglich ist, offenes Kulturzentrum mit und für unterschiedliche "Künste" und offen für Bürger (Gastronomie), Aufenthaltsort für die Jugend (Jugendclub), Kunstausstellungen / Kunstmuseum, Programm kino, attraktive Bürgerfeste, schöner stimmungsvoller Weihnachtsmarkt evt. auch in der Stadt, mehr Auftrittsmöglichkeiten für Tanzschulen und Sportvereine, Indoor Angebote, Festivals für junge Leute, Stadttheater mit eigenem Ensemble, Tanzfestival, Straßentheater, Rock, Pop, Graffiti, Skulpturausstellung, öffentliche Auftritte von z. B. afrikanischen Gruppen, Mundarttheater, Akrobatik, preiswerte oder kostenlose Musikveranstaltungen, Lesesommer in der Innenstadt, Lichterfest, Fest der Kulturen, mehr Theaterbesuche für Schulklassen, Stadtfest und Altstadtfest wie früher, Angebote im Sommer (die nicht um 23 Uhr enden), Haus der Kultur, neue Stadthalle mit Konzertsaal, Haus der Vereine, Lesungen, politische Vorträge und Diskussionen, Rockkonzerte

Wie zufrieden sind Sie mit dem Freizeitangebot in Lahr?



Wo verbringen Sie die meiste Zeit Ihrer Freizeit?

Zuhause, in der Natur, auf dem LGS-Gelände, in der Innenstadt, in Wäldern etc.

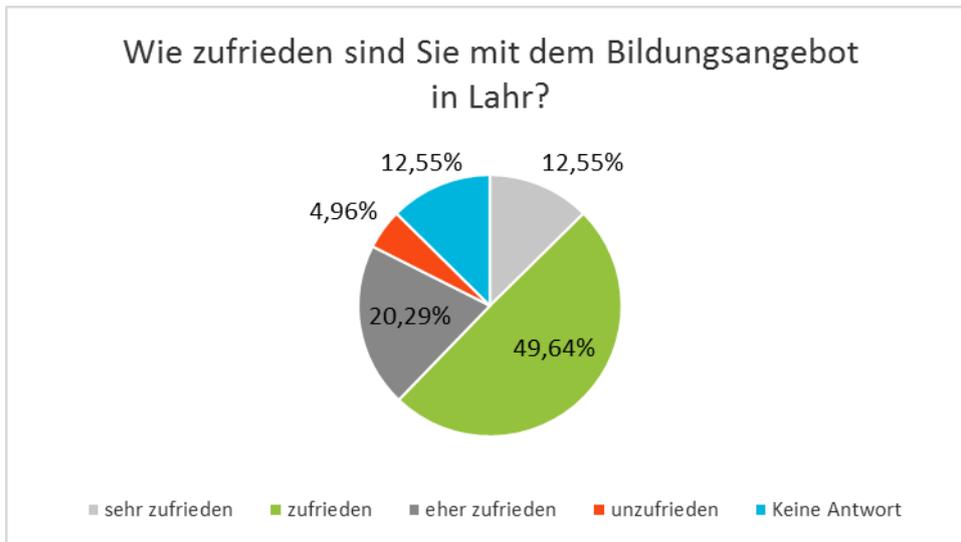
Wie schätzen Sie die touristische Attraktivität von Lahr ein?



Was würden Sie sich wünschen, um die touristische Attraktivität zu erhöhen?

Erhalt des Stadtbildes, Vorrang Sanierung statt Neubau, bei notwendigen Neubauten Beachtung der Altstadtsatzung, Verschönerung der Innenstadt (z. B. Beleuchtung), Neugestaltung des Marktplatzes, gehobene Gastronomie, bessere Radwege, Schutter tourismusfreundlicher gestalten, Veranstaltungen für Touristen, Angebot an Hotels, Öffnungszeiten der Gastronomie am Wochenende, coolere Stadtführungen, Bewerbung der Stadt über alle Medien, Rundwege- / Themenwege anlegen und bewerben, Trails anlegen (Zielgruppe Familien und aktive UrlauberInnen), Ausweitung des Wohnmobil-Stellplatzangebots, weniger Autoverkehr in der Innenstadt, Imagewerbung, mehr Bäume und Gehölzgruppen in der Innenstadt und am Innenstadtrand für Schatten im Sommer, Sitzbänke zum Plaudern, Radabstellflächen (bewacht, wie ein Parkplatz im Parkhaus), Sauna- / Wellnessanlage, Flughafen als Festival Gelände nutzen, Langenhard für den Menschen nutzen (mindestens Teilflächen für Sonnenuntergänge, Lagerfeuer, Musik, Picknick), Weihnachtsmarkt, Touri-App oder Infotafel an zentraler Stelle, zentrales Tourismusbüro, mehr Austausch mit Frankeich, Hundespielwiesen, Büchermarkt mit Lesungen in der Innenstadt, Kräutertag mit Mitmachangeboten, Kunsthandwerkermarkt, Kräuterlehrpfad im Seepark, mehr Angebote im Sommer wie z. B. Sommerflohmarkt in der Innenstadt, Musikgruppen, Weinpartys, barrierefreies Hotel in Lahr, Aufwertung der Innenstadt, konsequente Reduktion des Autoverkehrs in der Innenstadt, gemütliche Kneipen, Aufwertung und Renaturierung der Schutter, autofreier Schutterlindenberg, sauberere Straßen und Wege, Treffpunkte im Freizeitbereich wie z. B. bewirtete Hütten, Aussichtsturm beim schönsten Talblick oberhalb des Mühlsteinplatzes (Blick ins Rheintal und in den Schwarzwald), mehr Bewirtung im Außenbereich, Nutzung der Schutterufer als Erholungsgebiete mit Sitzmöbeln und Bistros am Ufer, Jugendherberge

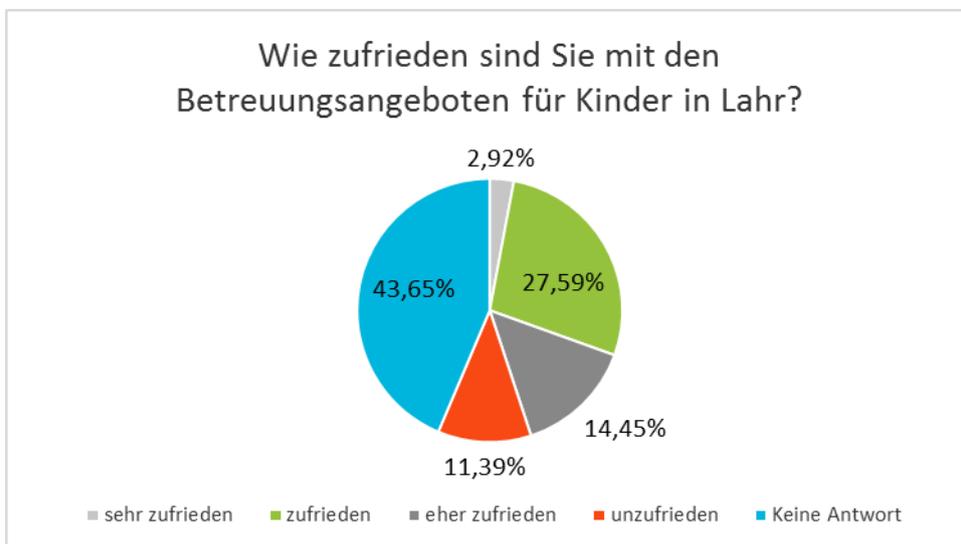
Wie zufrieden sind Sie mit dem Bildungsangebot in Lahr?



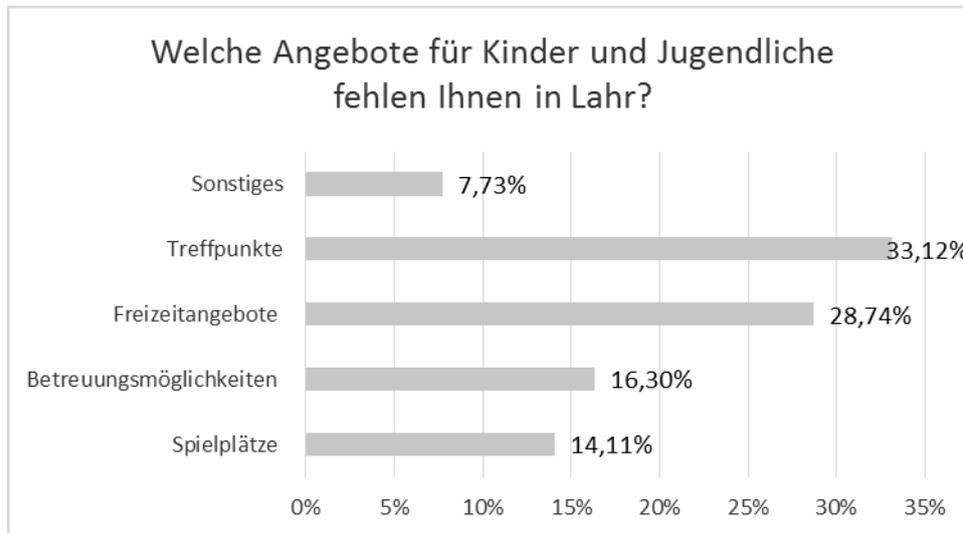
Wenn unzufrieden, was würden Sie verändern?

mehr außerschulische Angebote, größere und leistungsfähigere Bibliothek, mehr Kitaplätze, eine Hochschule (wie damals die AKAD), klarere Ausrichtung der Schulen, Campus für digitale Berufe, Kooperationen mit Arbeitgebern (duales Studium), niveauevolle Angebote speziell für Ältere, mehr Ganztagschulen, Ableger von Hochschule Offenburg, kostengünstige Musik- / Kunstkurse, bessere Ausstattung der Grundschulen (inkl. Außengelände), mehr Schulsozialarbeiter, Förderung als Hochschulstandort, Fachhochschule (z. B. für Digitales oder Ingenieurwesen), mehr Jugendarbeit, die Uhrzeiten der VHS anpassen (sind auf Rentner abgestimmt, viele tolle Angebote nur am Vormittag), VHS-Angebot ausbauen durch Kooperation mit (Fern-) Hochschulen

Wie zufrieden sind Sie mit den Betreuungsangeboten für Kinder in Lahr?

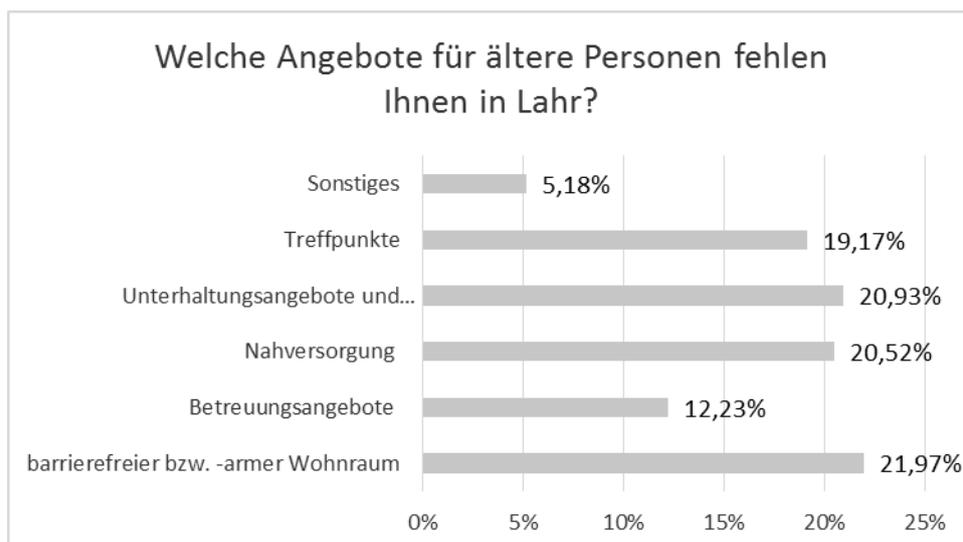


Welche Angebote für Kinder und Jugendliche fehlen Ihnen in Lahr?



Treffpunkte in den Ortsteilen, Skaterhalle, Angebote in den Ferien, Treffpunkte für Jugendliche und junge Erwachsene auch Indoor bzw. überdacht, Treffpunkte für die Abend- und Nachtstunden, außerschulische Lernräume mit digitaler Infrastruktur (Drucker, freies Internet), Eishalle, Veranstaltungsraum für die Mediathek, Bolzplätze, Streetworker, kreative, bezahlbare Angebote (Malkurse, Töpfern), Subkultursportart, Grillplätze (mit Holzvorrat wie in der Schweiz), eine Foxtrail-Route, eine Teenie-Disco, offene Bewegungsangebote für Jugendliche und für Senioren, Spielpark (Schach, Volleyball, Skatebahn, Basketball), Fahrradtrail, Wanderwege mit Himmelsliegen, grüne Oasen in der Kernstadt, Alternativangebote zum Schlachthof für Jugendliche, Beachvolleyplatz, Qualität der Spielplätze verbessern, Jugendlichen das Handwerk attraktiv vermitteln, Lehrpfade im Wald, mehr Angebote am Kletterturm auf dem LGS-Gelände, Mountainbike-Trainingsflächen, Outdoorspiele, Freizeitangebote Indoor (Trampolinhalle, kleine Skaterhalle), gepflegtere Spielplätze, Fußballkäfige, Basketballkörbe, Wasserspielplätze, Treffpunkt für Teenager mit Begleitung

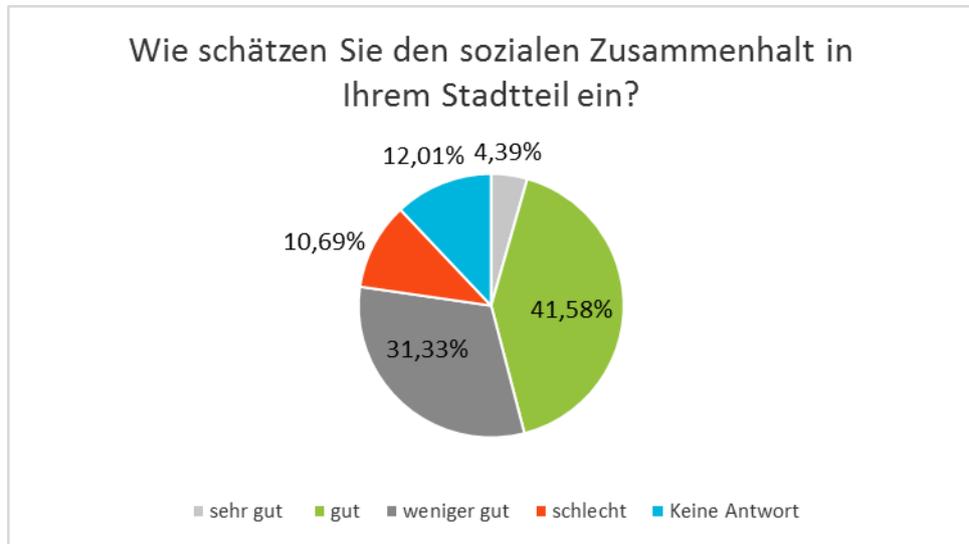
Welche Angebote für ältere Personen fehlen Ihnen in Lahr?



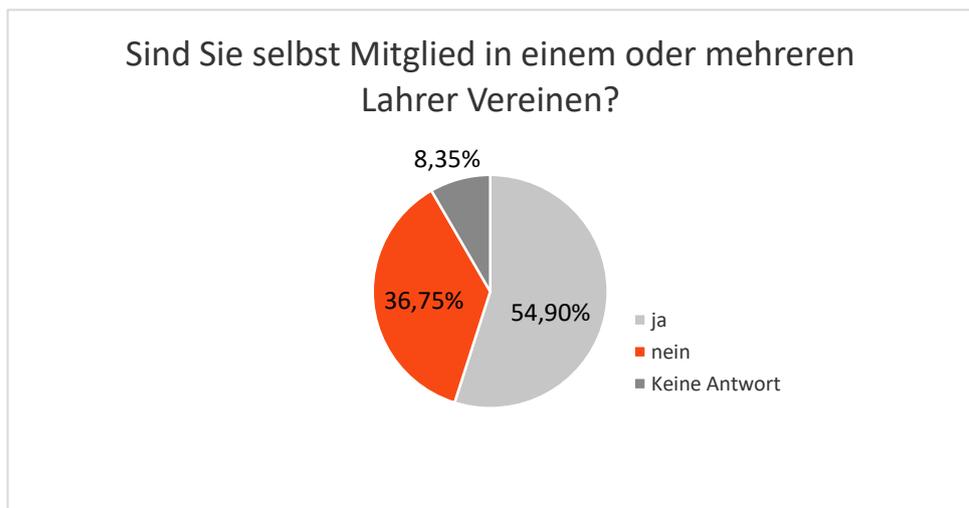
Gymnastikgeräte im Freien, Nahversorgung (gerade in den Ortsteilen), ein Generationenspielplatz, Treffpunkte und gemeinsame Angebote für Jung und Alt, Angebote für Ältere (z. B. Rock und Popchor), Spielenachmittage am Wochenende, Seniorenkino ist top, Nachbarschaftsprojekte für Ältere

(Alleinstehende, nicht mehr so mobile Personen), Unterstützungsangebote oder große Projekte am Wochenende (Sonntagscafé, Filmnachmittage), bezahlbarer, betreuter Wohnraum (gilt auch für jüngere Menschen mit Behinderungen), Altenwohnheime mitregieren, Tausch- und Verschenk-Börse, Boule-Bahn, Senioren-WGs

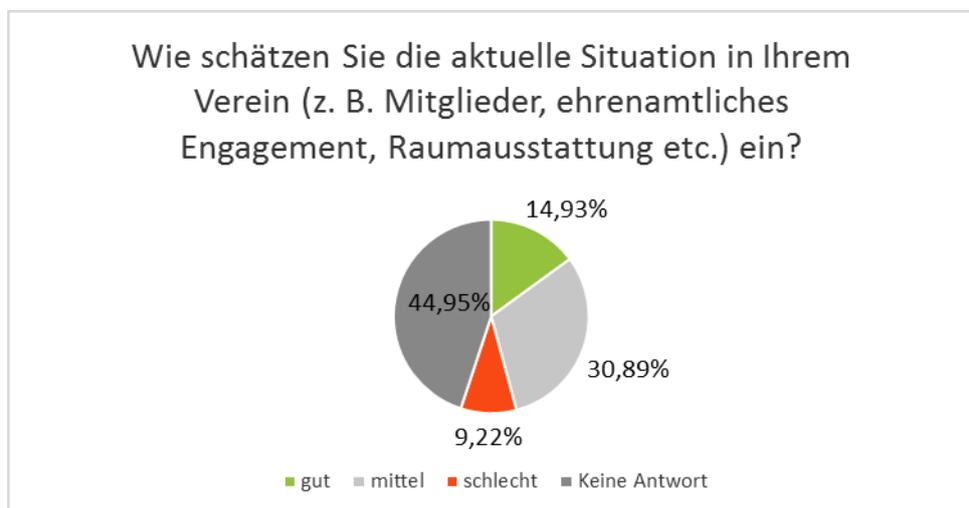
Wie schätzen Sie den sozialen Zusammenhalt in Ihrem Stadtteil ein?



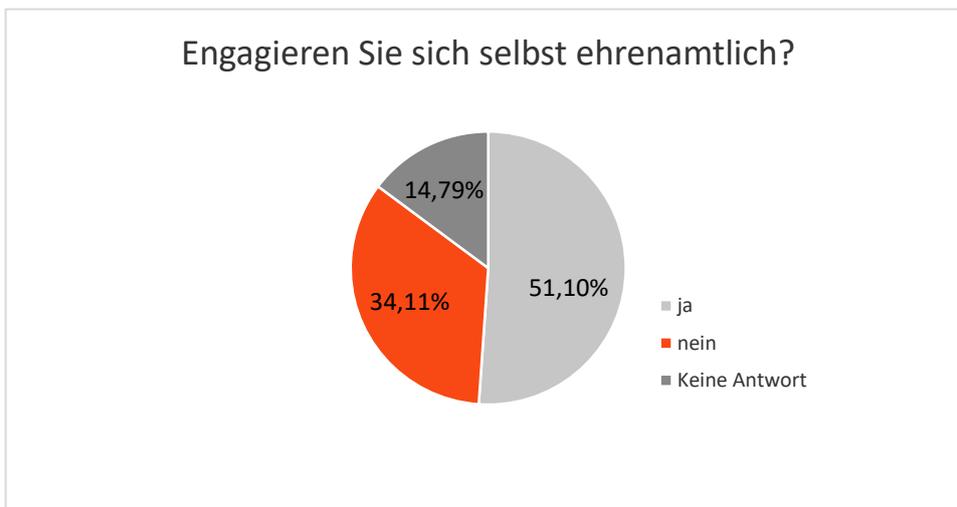
Sind Sie selbst Mitglied in einem oder mehreren Lahrer Vereinen?



Wenn ja: Wie schätzen Sie die aktuelle Situation in Ihrem Verein (z. B. Mitglieder, ehrenamtliches Engagement, Raumausstattung etc.) ein?



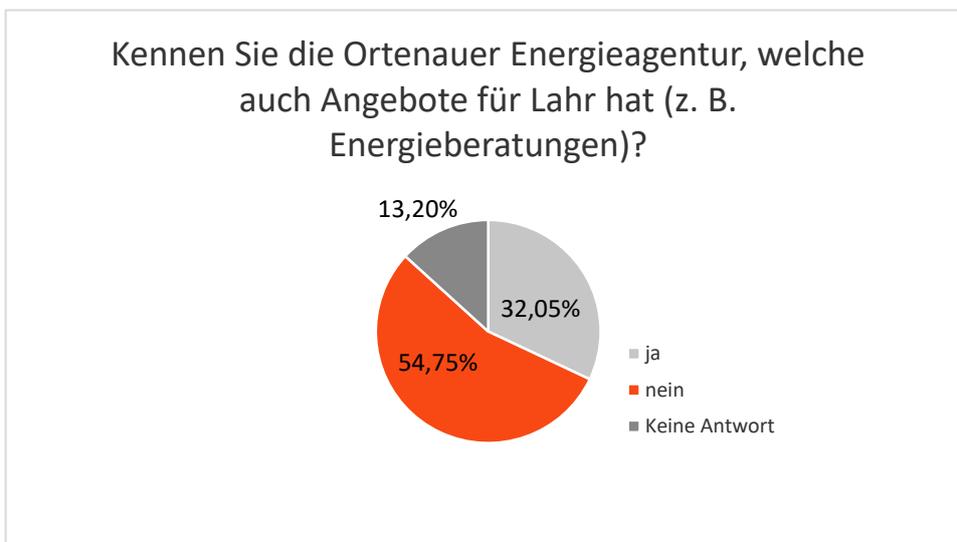
Engagieren Sie sich selbst ehrenamtlich?



Wie könnte Sie die Stadt dabei unterstützen, Ihr Haus energetisch zu modernisieren?

Solaranlagen auf Dächern fördern, städtische Förderung des Erhaltes von Altbauten, Förderprogramme für die Nutzung nachhaltiger Energiequellen, Beratung, Förderung, Informationen über Gesetze und Förderungen, Infoveranstaltung im Ortsteil, Fördermittel und Vereinfachung der Anträge

Kennen Sie die Ortenauer Energieagentur, welche auch Angebote für Lahr hat (z. B. Energieberatungen)?

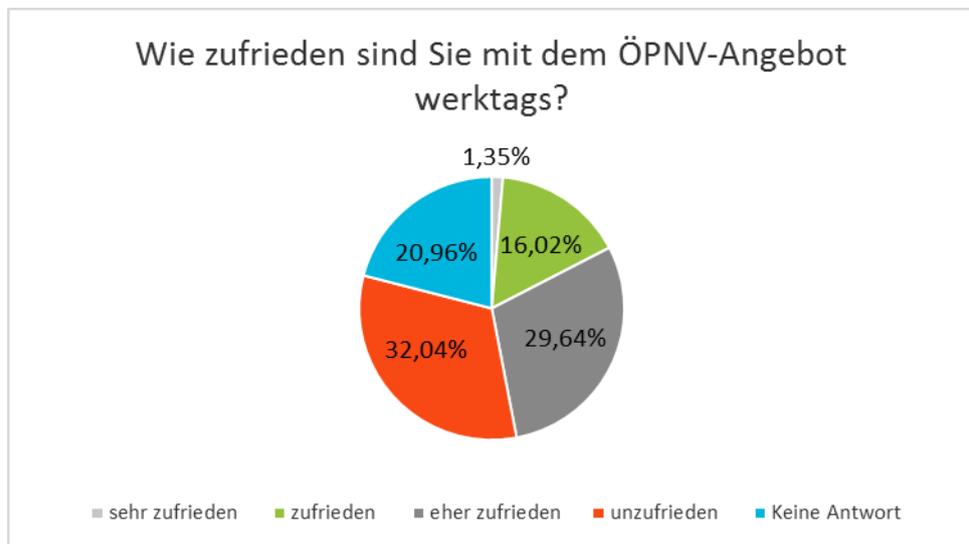


Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht auf lokaler Ebene im Themenfeld Klima, Energie und Umwelt notwendig?

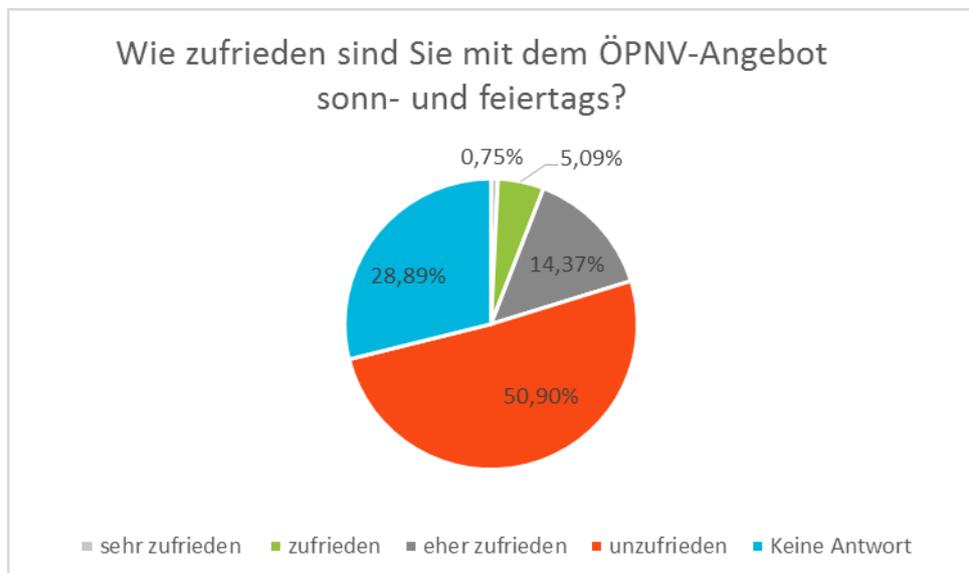
Aufforstung und mehr Grünflächen innerorts statt Nachverdichtung, Nahverkehr ausbauen, Tempo 30 / 40 auf innerstädtischen Straßen, Förderung alternativer Fortbewegung, Erhalt von Altbauten (graue Energie), Vermeidung von Beton als Baustoff, Verwendung regionaler Baustoffe (Holz, Sandstein), frei fließender Verkehr, mehr Möglichkeiten zur Begrünung suchen (auch Dächer), gemeinsame Gärten, verkehrssicherere Radwege, ÖPNV attraktiver machen (Preis, Taktzeiten), mehr Förderprogramme für nachhaltiges Handeln, mehr Mülleimer, Solarkraft, Windkraft, mehr Ladestationen für Elektroautos, Bußgelder erteilen für Müllverschmutzung, bessere allgemeine Bürgerberatung zum Thema Energie und Klima, Kombination Fahrrad- und Busnutzung vergünstigen, Fahrradstraßen, Nachverdichtung durch Aufstockung bestehender Gebäude, Photovoltaik auf großen Dachflächen, Bus- und Autoflotte auf Biogas umstellen, zweiter Sperrmülltag, Vorbildfunktion der städtischen Gebäude vorantreiben (meist in energetisch schlechtem Zustand), Mobilitätswende, Vorrang für Fuß- und Radverkehr, sichere Schulwege, Mobilitäts-App, Ergänzung durch z. B. Uber,

dezentrale Wärmeversorgung neuer Wohngebiete, neue Wohngebiete mit Thema Plusenergiehaus / Wohngemeinschaftprojekte, Fördermittel für E-Bike-Auto-Hybride (z. B. "CityQ" oder "Podbike"), Photovoltaik auf allen öffentlichen Gebäuden, kein Umbau ohne Energiereduzierung, Angebote Job-Bike, ausschließlich vegetarisch / veganes Essen in Kitas und Schulen, finanzielle Anreize für nachhaltige Sanierungen / Renovierungen, Pflanzprojekte, die als Schattenspender bzw. Windbremsen dienen, Baulücken zeitnah füllen (indem Besitzern Zeitfenster zur Bebauung vorgegeben werden), Anschluss / Ausbau Fernwärmenetz, Blockheizkraftwerke, Stopp der Flächenversiegelung, KI-gestütztes Verkehrsleitsystem, intensive Förderung von langfristigen Schulprojekten zu diesen Themen, Ersatz der dieselbetriebenen ÖPNV-Busse durch Elektrobusse (oder Hybrid-Busse), Ausbau Windenergie, Bau einer elektrisch betriebenen Straßenbahn (Lahr West - Stadtzentrum – Seelbach), Klimaneutralität verbindlich bis 2040, mehr Möglichkeiten in Geschäften eigene Behältnisse mitzubringen, Lahr-Card analog zur BahnCard mit Motivationsanreiz, Machbarkeit eines städtischen Tiefengeothermiekraftwerkes prüfen, städtische Grünflächen naturnah belassen (Bienenwiesen), Förderung von privaten Kleingärtnern / Streuobstwiesenbesitzern bei biologischem Anbau

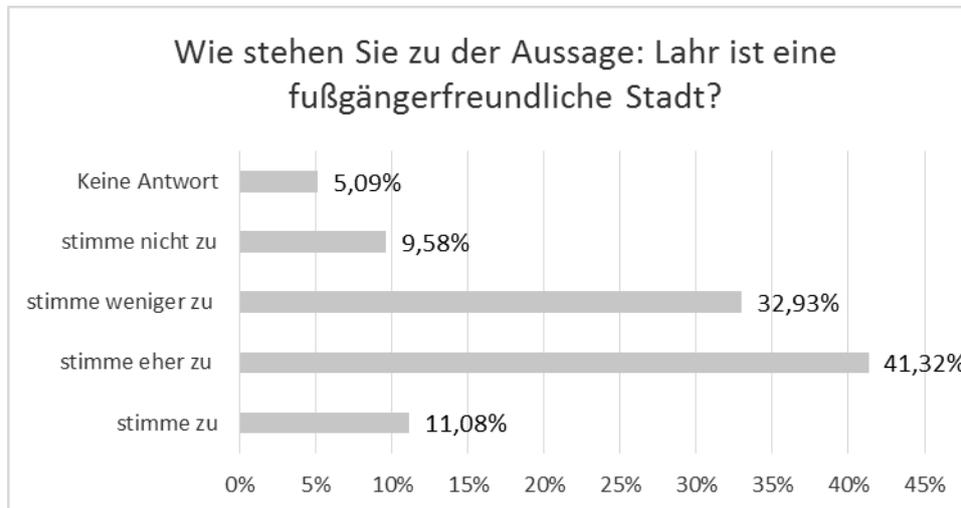
Wie zufrieden sind Sie mit dem ÖPNV-Angebot werktags?



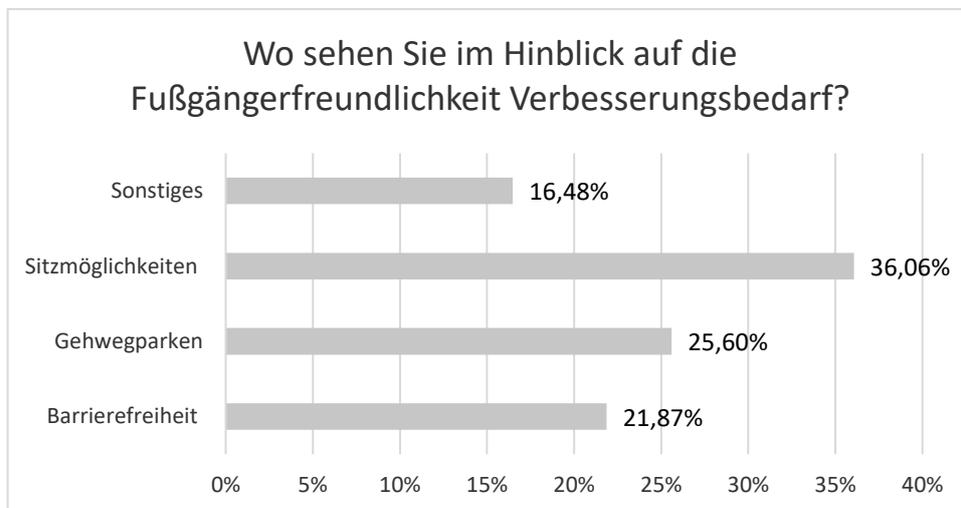
Wie zufrieden sind Sie mit dem ÖPNV-Angebot sonn- und feiertags?



Wie stehen Sie zu der Aussage: Lahr ist eine fußgängerfreundliche Stadt?

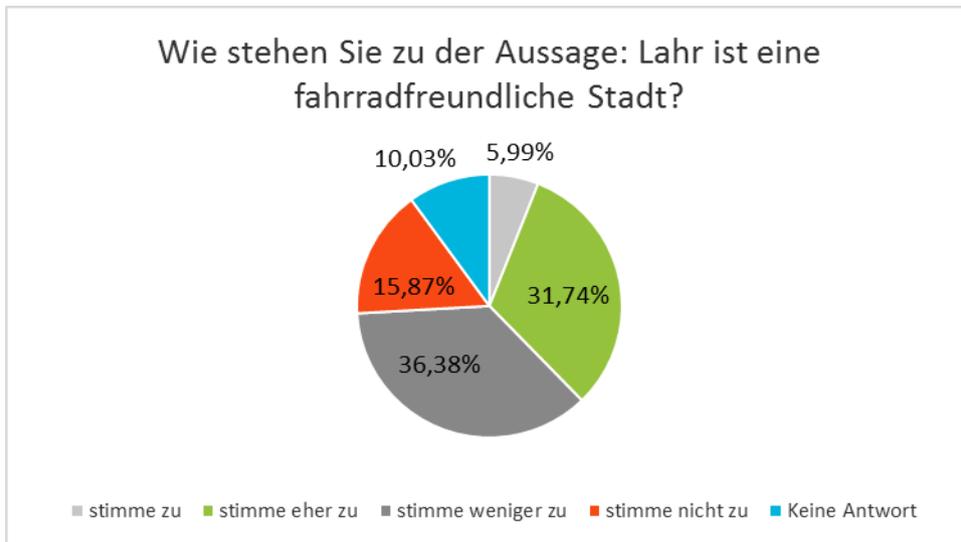


Wo sehen Sie im Hinblick auf die Fußgängerfreundlichkeit Verbesserungsbedarf?

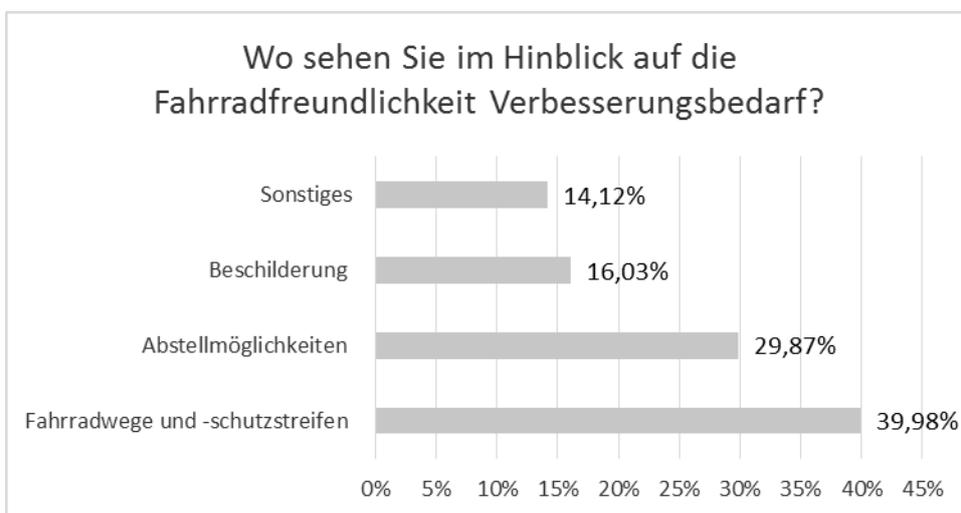


generelles Fahrverbot in Stadtmitte, Verbesserung gehfeindlicher Belag, Gehwegparken sollte an sinnvollen Stellen entfallen (alternativ Tiefgaragen o. ä.), Fahrradfahren in der Innenstadt komplett verbieten, Ampelschaltungen / Überquerungshilfen, Parkmöglichkeiten für Gehbehinderte in der Innenstadt, Gleichstellung der Mobilität (z. B. Karlsruhe Aktion "grünes Licht"), Verbindung an Bahnhof, Entfernen von Kopfsteinpflaster, Einfachere Wegweiser, mehr Sitzbänke plus Mülleimer, glatteres Pflaster in der Innenstadt, keine Autos in der Innenstadt, verbesserte Beleuchtung, Schlaglöcher beseitigen, Gehwegbreite und -qualität, Sperrung Rathausplatz für Individualverkehr, Ergänzung der Beleuchtung von Gehwegen, Reduzierung der Attraktivität für Autoposer durch bauliche Veränderungen der Straßen, barrierefreie Gastronomie, smarte Ampeln, mehr Zebrastreifen an stark befahrenen Straßen, mehr fußgängertypische Querverbindungen, Gehwegreinigung und Instandhaltung (Pflügen, Risse, Schlaglöcher), Zurückschneiden von Hecken und Gehölzen durch Anwohner, weniger Kfz-Verkehr, besserer Bodenbelag (eben und rutschfest), mehr sichere Straßenübergänge (Zebrastreifen, Ampeln), mehr Fußgängerzonen (Urteilsplatz), Außenparkplätze mit Shuttleservice, mehr Fußwege (auch in Wohngebieten), mehr Spielstraßen / gemeinsame Verkehrsflächen einrichten, Parken verteuern

Wie stehen Sie zu der Aussage: Lahr ist eine fahrradfreundliche Stadt?

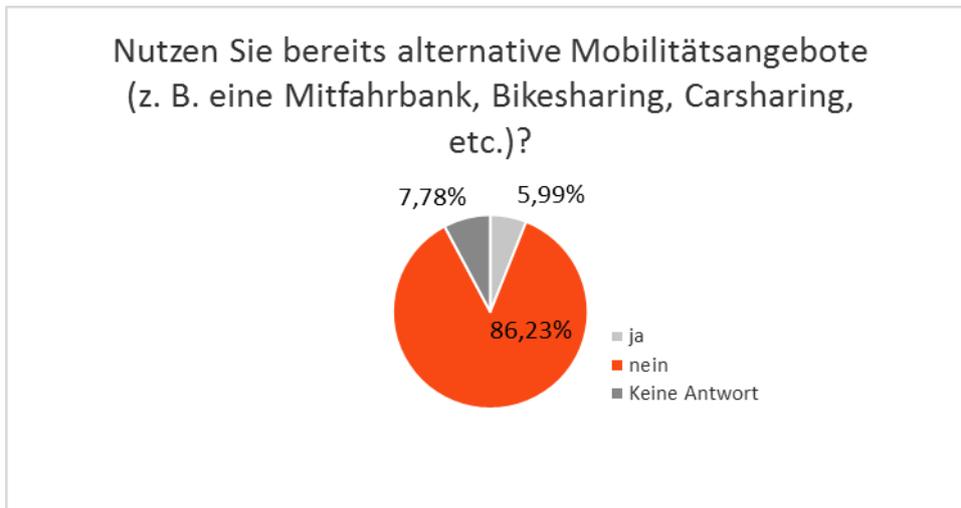


Wo sehen Sie im Hinblick auf die Fahrradfreundlichkeit Verbesserungsbedarf?



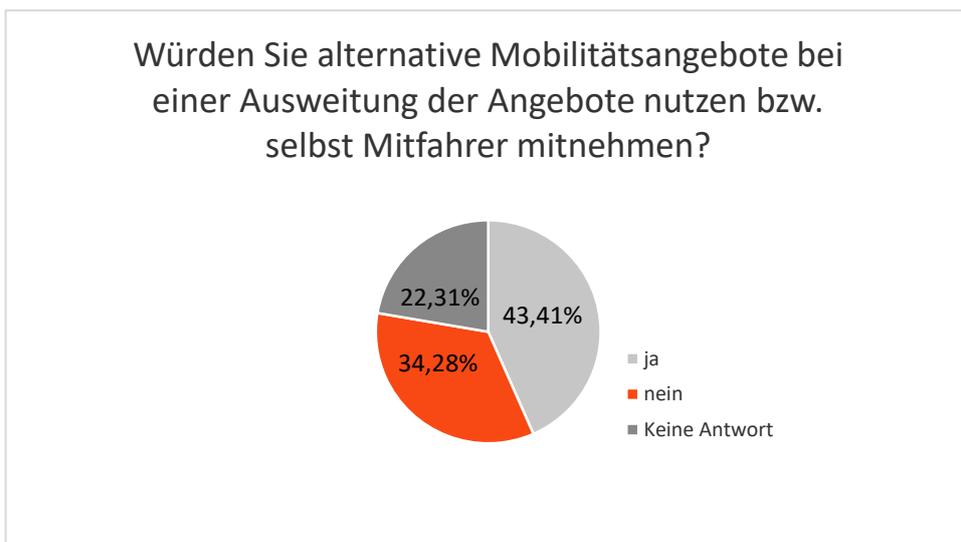
mehr Überwachung von Radparkplätzen, Vorfahrt für Radfahrer an viel befahrenen Radwegen, Straßenbelag verbessern (nicht radfreundlich da Löcher, Risse), sichere Abstellmöglichkeiten wie Abstellboxen oder Fahrradräume mit Zugriffscodes, Überdachungen, geeignete Plätze an Kitas, Öffentlichkeitsarbeit "aufeinander achten", echte Radwege (nicht nur aufmalen), Schnellradweg, Radparkhaus (z. B. in leerstehenden Geschäftslokalen), weniger Autoverkehr, Ausbau Verleihsystem, Beseitigung von Engstellen und Hindernissen, Radstation am Bahnhof, Verbindungen mit dem Rad ins Umland attraktiver gestalten, zugeparkte Radwege, Fahrradfahrer sollten bei der Verkehrsplanung im Ganzen einen höheren Stellenwert genießen und nicht dem Autoverkehr untergeordnet werden, Ladestationen für E-Bikes und Lastenrädern, Ausleuchten von Fahrradwegen, alte Fahrradständer erneuern (Felgenkiller), mehr Möglichkeiten für Mountainbikes, Fahrradbus auf den Langenhard

Nutzen Sie bereits alternative Mobilitätsangebote (z. B. eine Mitfahrbank, Bikesharing, Carsharing, etc.)?

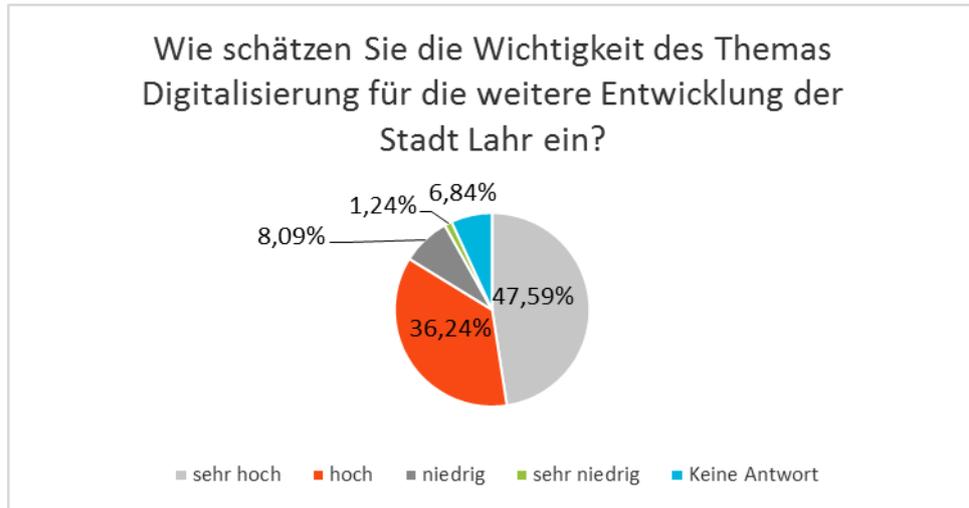


Mitnahme von persönlich bekannten, älteren und behinderten Personen im eigenen Pkw, Bikesharing, E-Carsharing, E-Scooter, Carsharing interessant aber noch zu wenig ausgebaut, Mitfahrbank, Standort Mitfahrbanken (stehen oft im Halteverbot), nicht möglich, da nicht planbar - eine App wäre hilfreich, Lastenfahrrad, Fahrgemeinschaften, Carsharing Angebot leider zu gering (nur drei Fahrzeuge), Preise zu unattraktiv (Carsharing-Anbieter „deer“ aus Calw deutlich besser)

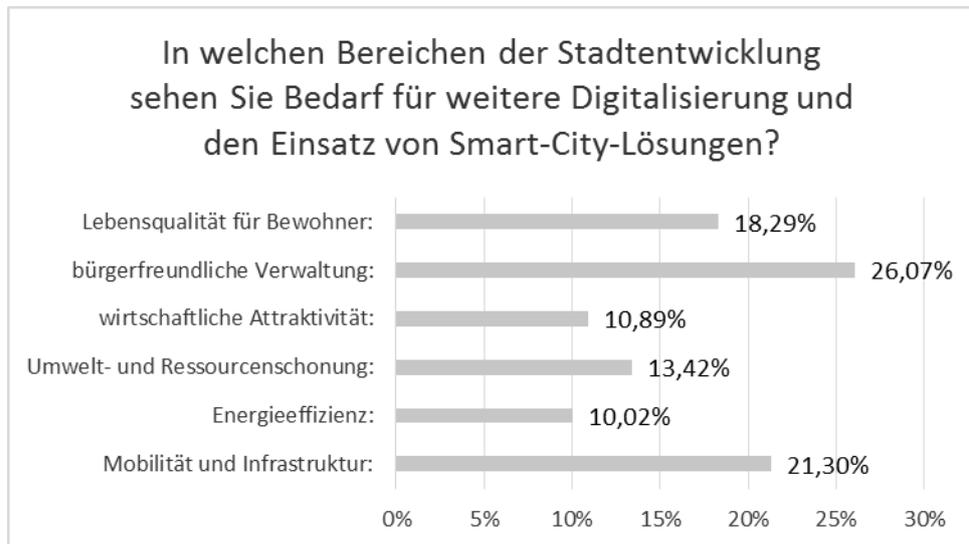
Wenn nein, würden Sie alternative Mobilitätsangebote bei einer Ausweitung der Angebote nutzen bzw. selbst Mitfahrer mitnehmen?



Wie wichtig ist Ihnen das Thema Digitalisierung?



In welchen Bereichen der Stadtentwicklung sehen Sie Bedarf für weitere Digitalisierung und den Einsatz von Smart-City-Lösungen?



Anzeige freier Parkplätze, Förderung und Ausbau ÖPNV, Kauf von E-Tickets für ÖPNV vereinfachen, Firmen ermuntern Mitfahrgelegenheitsapps zu nutzen (z. B. Fliinc), intelligentes Verkehrskonzept, schnelleres Internet, WLAN an öffentlichen Plätzen ausbauen, digitale Möglichkeiten umsetzen, Live-Daten zur Parkplatzbelegung und -auslastung, einfach buchbares und breit verfügbares Carsharing in allen (Kern-)Stadtteilen, App für ÖPNV, digitale Info (z. B. ob Parkplätze in Stadtzentrum frei sind), günstigere und bessere E-Mobilität, smarte und effiziente ÖPNV-Systeme (wer wann wohin gebracht werden möchte), smartere Ampelsteuerung, Parkleitsysteme für weniger Autoverkehr in der Innenstadt, digitale Fahrpläne, Standort und Verfügbarkeit von Leihfahrzeugen, digitale Anzeige für alle Haltestellen, Stauwarner durch die Tiergartenstraße, Genehmigung von Uber und Taxis, Angebot und Annahme von Mitfahrmöglichkeiten, Angebote digital abrufen können, Ausbau Ladeinfrastruktur für E-Autos, eine Mitfahrapp für privaten Individualverkehr, Info zu Verfügbarkeit von Mobilitätsressourcen, zentrale Citylogistik für die Versorgung der Bewohner und Geschäfte, E-Rollersharing (Limes, Voi), Ausbau der Ladeinfrastruktur (E-Autos) an öffentlichen Einrichtungen (Krankenhaus), Ausbau der Ladeinfrastruktur, bedarfsgesteuerte Personen- und Güterverkehre, selbstfahrende Minibusse, hochfrequentes Hub&Spoke-ÖPNV-Netz, smarte Mini-Busse (die Senioren bis zur Haustür fahren), Smart-Grid, Straßenlaternen

mit Bewegungsmeldern (sich beim Vorbeigehen automatisch einschalten), insektenfreundliche Beleuchtung, bessere und attraktivere Möglichkeiten neue Firmen anzusiedeln, die selbst Smart-Technik produzieren, Onlineangebot der Einzelhändler ausbauen, Pop-Up Stores, Glasfaser-Internet, digitale Möglichkeiten nutzen um Öffnungszeiten ohne Personal einzuführen (Bibliothek), Verwaltungsvorgänge konsequent online als Selfservice anbieten, Daten von öffentlichem Interesse als Open Data zur freien Verwendung anbieten, einfache und moderne Kontaktaufnahme auch in den Ortsverwaltungen, Bürgerportal für Beantragungen von Ausweisen oder Geburtsurkunden, Buchung von Tickets für Veranstaltungen z. B. per QR-Code übermitteln, digitales Bürgerbüro, Onlineangebote für Behördennotwendigkeiten, Online-GR-Sitzungen, Möglichkeit online Termine zu vereinbaren, Digitalisierung und Zugang zum Stadtarchiv, Click & Collect, Lern- und Aufenthaltsräume mit der Möglichkeit der digitalen Teilhabe schaffen (Internet, Drucker, 3D-Drucker, Strom für Laptop), online abrufbarer Besucherzähler (Hallenbad, Terrassenbad), Apps für Kita und Schule mit Infos für Eltern, Mängelmelder-App, Handyempfang verbessern, freies WLAN in der Kernstadt

## **Zusammenfassung**

Mit der Teilnahme an der Online-Befragung, welche auf vielen verschiedenen Kanälen beworben und bekanntgemacht wurde, wird die Lahrer Bevölkerung ausreichend wiedergespiegelt. Im Vergleich zu einer analogen Veranstaltung vor Ort waren die Teilnehmenden vergleichsweise jünger (Mehrheit zwischen 31 und 59 Jahre alt) und weiblicher (51,17 % weiblich). Mit 55,85 % kamen mehr als die Hälfte aller Teilnehmenden aus der Kernstadt. Mehr als 70 % der Teilnehmenden wohnen schon mehr als zehn Jahre in Lahr. Mit der Online-Teilnahme wurden daher Neubürger nur zu einem kleinen Teil erreicht.

Wohnen: Die Teilnehmenden sind stark mit der Stadt Lahr verbunden, denn mehr als 80 % plant nicht in absehbarer Zeit aus Lahr wegzuziehen. Dies lässt sich in Verbindung damit bringen, dass rund 70 % der Teilnehmenden sehr zufrieden / zufrieden / eher zufrieden mit der Wohnsituation sind. Es geben jedoch fast 50 % der Teilnehmenden an, dass es nicht einfach war, angemessenen Wohnraum zu finden. Hier besteht demnach großer Handlungsbedarf aus Sicht der Teilnehmenden in Bezug auf die Aufweitung des Angebots einerseits und auf das Preisniveau andererseits. In den offenen Fragen wird vermehrt auf das ÖPNV-Angebot und die Radinfrastruktur hingewiesen.

Einzelhandel und Nahversorgung: Die Teilnehmenden sind mit dem Einzelhandelsangebot überdurchschnittlich stark zufrieden (rund 80 % sehr zufrieden / zufrieden / eher zufrieden). Den Teilnehmenden fehlen Angebote aus den Bereichen Antiquitäten, Handwerk / Handarbeit, Nachhaltigkeit, Regionales, Feinkost, Gastronomie (Bars, Cafés) etc.

Auch mit der Nahversorgung sind die Teilnehmenden überdurchschnittlich stark zufrieden (rund 85 % sehr zufrieden / zufrieden / eher zufrieden). Als Vorschläge zur Verbesserung der Nahversorgung wurden dezentrale Versorgungskonzepte, Aufwertung des Wochenmarkts, Liefer-Services, Informationen zu regionalen Einkaufsmöglichkeiten genannt (z. B. Direktvermarkter).

Kultur und Freizeit: Rund 80 % der Teilnehmenden sind sehr zufrieden / zufrieden / eher zufrieden mit dem kulturellen Angebot in Lahr. Die Teilnehmenden vermissen jedoch größere Konzerte von bekannten Bands, Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene (z. B. Escape-Rooms etc.), Veranstaltungen auf dem Landesgartenschauengelände (Konzerte, Weihnachtsmarkt), ein großes Stadtfest (Lichterfest, Fest der Kulturen) und verschiedene Märkte (Flohmarkt, Handwerk).

Mit dem Angebot im Bereich Freizeit sind auch rund 80 % der Teilnehmenden sehr zufrieden / zufrieden / eher zufrieden. Die Teilnehmenden verbringen viel Zeit in der Natur, in ihrem Zuhause oder in der Innenstadt. Auch das Landesgartenschauengelände wird überdurchschnittlich oft als beliebter Aufenthaltsort genannt.

Tourismus: Rund 85 % der Teilnehmenden schätzen die touristische Attraktivität von Lahr als sehr gut / gut / weniger gut ein. Es ist jedoch auffällig, dass der Anteil in der Kategorie sehr gut mit nur rund 2 % deutlich geringer ist als bei den vorherigen Themenbereichen. Hier besteht demnach verstärkter Handlungsbedarf. Um die touristische Attraktivität zu erhöhen, wünschen sich die Teilnehmenden, dass das Stadtbild erhalten und behutsam aufgewertet und weiterentwickelt wird und die Gastronomie gestärkt wird (Restaurants, Cafés, Kneipen, Hütten im Naturbereich). Weiterhin fehlen den Teilnehmenden besondere Stadtführungen, spezielle Rund(wander)wege und individuelle Aktivitäten. Außerdem fordern sie eine stärkere Ausrichtung auf die Zielgruppe Familien. Auch im Bereich Mobilität (ÖPNV; Radverkehr) wird Handlungsbedarf ausgemacht.

Bildung und Betreuung: Rund 82 % der Teilnehmenden sind mit dem Bildungsangebot in Lahr sehr zufrieden, zufrieden oder eher zufrieden. Es ist jedoch auffällig, dass der Anteil in der Kategorie sehr zufrieden mit rund 13 % deutlich höher ist als bei den vorherigen Themenbereichen. Dennoch sehen die Teilnehmenden einen Veränderungsbedarf durch das fehlende Hochschulangebot, das Angebot der Bibliothek und die Ausrichtung der VHS.

Im Bereich Betreuungsangebote für Kinder sind nur rund 45 % der Teilnehmenden sehr zufrieden, zufrieden oder eher zufrieden mit den vorhandenen Angeboten. Dieser geringe Wert ist unter anderem auch dadurch zu erklären, dass die Frage von 43,65 % der Teilnehmenden nicht beantwortet wurde. Den Teilnehmenden fehlen vor allem Treffpunkte und Freizeitmöglichkeiten für Kinder. Konkret wünschen sie sich neben Treffpunkten in den Stadtteilen auch Treffpunkte für die Abend- und Nachtstunden (Indoor bzw. überdacht), zudem außerschulische Lernräume mit Infrastruktur sowie Angebote im Bereich Sport (Eishalle, Trampolinhalle, Skatebahn etc.).

In Bezug auf die Angebote für ältere Personen vermissen die Teilnehmenden unter anderem barrierefreien bzw. -armen Wohnraum, Unterhaltungsangebote / Freizeitmöglichkeiten, Nahversorgungsangebote und Treffpunkte. Konkrete Vorschläge betreffen Angebote an Nachmittagen und am Wochenende (Senioren-Café, Filmnachmittage, Spielenachmittage etc.)

Sozialer Zusammenhalt: Der soziale Zusammenhalt wird von rund 45 % als sehr gut oder gut eingeschätzt. Rund ein Drittel nimmt diesen als weniger gut wahr. Außerdem sind rund 55 % der Teilnehmenden Mitglieder in einem oder mehreren Lahrer Vereinen. Die aktuelle Situation in den Vereinen wird ebenfalls von rund 45 % als gut oder mittel eingeschätzt. Hierbei

muss beachtet werden, dass viele Vereine durch die Corona-Pandemie vor großen Herausforderungen stehen. Von den Teilnehmenden engagieren sich mehr als 50 % ehrenamtlich.

Klima, Energie und Umweltschutz: Die Teilnehmenden wünschen sich von der Stadt Lahr noch stärker bei der energetischen Modernisierung ihrer Gebäude unterstützt zu werden. Mögliche Angebote, die vorgeschlagen werden, sind städtische Förderprogramme und Beratungsleistungen z. B. zu Fördermitteln oder Antragsstellungen. Die Ortenauer Energieagentur kennen rund 55 % der Teilnehmenden nicht.

Auf lokaler Ebene sehen die Teilnehmenden in diesem Handlungsfeld die Stärkung des ÖPNV und des Radverkehrs, die Förderung der Mobilitätswende und den Ausbau der regenerativen Energien als wichtige Maßnahmen. Weitere Vorschläge betreffen die grüne und blaue Infrastruktur und die Optimierung individueller Handlungsweisen (z. B. Ernährung etc.).

Verkehr: Mit dem ÖPNV-Angebot werktags sind rund 17 % der Teilnehmenden sehr zufrieden oder zufrieden. Unzufrieden sind rund 32 % der Teilnehmenden. An Sonn- und Feiertagen wiederum entfallen auf die Kategorien sehr zufrieden oder zufrieden nur noch rund 6 %. Mit dem Angebot unzufrieden sind rund 50 % der Teilnehmenden. Im Bereich des ÖPNV wird von den Teilnehmenden damit großer Handlungsbedarf gesehen.

Der Aussage, dass Lahr eine fußgängerfreundliche Stadt ist, stimmen rund 52 % der Teilnehmenden zu bzw. eher zu. Verbesserungsbedarf wird hinsichtlich der Sitzmöglichkeiten und der Verhinderung von Gehwegparken gesehen. Konkrete Vorschläge betreffen beispielsweise smarte Verkehrsführungssysteme, die Schaffung von gestapelten Parkplätzen, die Stärkung von Fußwegeverbindungen, die Schaffung von zusätzlichen Fußgängerzonen und die Verteuerung von Anliegerparken und Parken allgemein bei gleichzeitiger Stärkung und Verbilligung des ÖPNV.

Der Aussage, dass Lahr eine fahrradfreundliche Stadt ist, stimmen rund 38 % der Teilnehmenden zu bzw. eher zu. Verbesserungsbedarf wird vor allem in Bezug auf den Ausbau von Fahrradwegen und -schutzstreifen gesehen. Vorschläge zur Stärkung des Radverkehrs in der Stadt Lahr sind die Aufwertung und Überwachung von Radparkplätzen, die Vorfahrt für Radfahrer (auch Schnellradweg), mehr Ladestationen für E-Bikes und die Einrichtung einer Radstation am Bahnhof.

Alternative Mobilitätsangebote werden von rund 86 % der Teilnehmenden aktuell nicht genutzt. Verbesserungsbedarf wird hinsichtlich des Angebots im Bereich Carsharing (Anbieter), Bike-Sharing (auch Lastenräder) und der Mitfahrbänke (Nutzung mit App, Standort nicht im Halteverbot) gesehen. Bei einer Ausweitung des Angebots können sich 43,41 % der Teilnehmenden vorstellen alternative Mobilitätsangebote zu nutzen.

Digitalisierung: Die Wichtigkeit des Themas Digitalisierung wird von rund 84 % der Teilnehmenden als sehr hoch oder hoch eingeschätzt. Weiteren Bedarf für Digitalisierung und den Einsatz von Smart-City-Lösungen sehen die Befragten in den Bereichen bürgerfreundliche Verwaltung sowie Mobilität und Infrastruktur. Konkrete Vorschläge sind unter anderem die Anzeige von freien Parkplätzen im Rahmen eines Parkleitsystems, den Kauf von E-Tickets für den ÖPNV zu vereinfachen, Unternehmen dazu zu bewegen Mitfahrgelegenheits-Apps zu nutzen und der Ausbau von freiem WLAN in der Kernstadt.

## Online-Kartendiskussion:

Um die Sicherheit während der Corona-Pandemie zu gewährleisten, fand parallel zur Online-Befragung eine Online-Kartendiskussion statt. Über den Stadtentwicklungsmanager im Dialog konnte an dieser sicher und kontaktlos von zuhause aus teilgenommen werden. Die Online Kartendiskussion fand zunächst von 15.11. bis 15.12.2021 statt, wurde jedoch bis 09.01.2022 verlängert.

Im Rahmen der Online-Kartendiskussion hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit auf einer Karte der Gesamtstadt zu markieren, womit sie zufrieden oder unzufrieden sind. Außerdem musste der jeweilige Punkt einem der folgenden Themen zugeordnet werden:

- Bauen und Wohnen
- Bildung, Betreuung, Integration und demographischer Wandel
- Digitalisierung
- Erreichbarkeit
- Klima, Natur- und Umweltschutz
- Kultur, Freizeit und Tourismus
- Mobilität und Verkehr
- Nahversorgung und Einzelhandel; Gewerbe und Arbeiten

	Beiträge	Kommentare	Gesamt
<b>Summe</b>	<b>339</b>	167	506
<b>Positiv</b>	<b>75</b>		
<b>Negativ</b>	<b>264</b>		

Insgesamt wurden 339 Beiträge und 167 Kommentare von den Teilnehmenden in der Karte verortet. Der Anteil von rund 22 % positiven Beiträgen entspricht Erfahrungswerten der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH. Im Regelfall weisen sowohl in analogen als auch in digitalen Formaten themenübergreifend rund 75 % von Beiträgen auf einen Handlungsbedarf hin (negative Beiträge).

Mehr als 75 % der Beiträge entfallen auf die Kernstadt. Vor dem Hintergrund, dass auch mehr als 50 % der Teilnehmenden an der Online-Beteiligung aus der Kernstadt kommen und diese auch flächenmäßig am größten ist, entspricht dies ebenfalls dem Erwartungswert. Ein Fünftel der Beiträge zur Kernstadt (53 Beiträge) waren positiv.

In den Stadtteilen Hugsweier und Mietersheim mit jeweils 23 Beiträgen, davon circa ein Viertel als positiv deklariert, zeigen die Teilnehmenden ebenfalls einige Potentialstellen auf. Weitere Beiträge entfallen auf die Stadtteile Sulz (16 Beiträge), Reichenbach (12 Beiträge) und Kuhbach (7 Beiträge).

	Beiträge	Positiv	Negativ
<b>Kernstadt</b>	258	<b>53</b>	<b>205</b>
<b>Hugsweier</b>	23	<b>6</b>	<b>17</b>
<b>Langenwinkel</b>	1	<b>0</b>	<b>1</b>

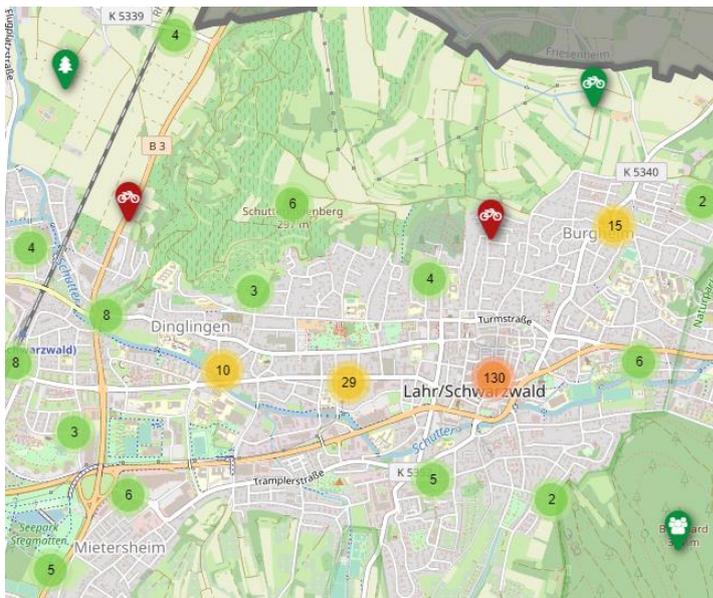
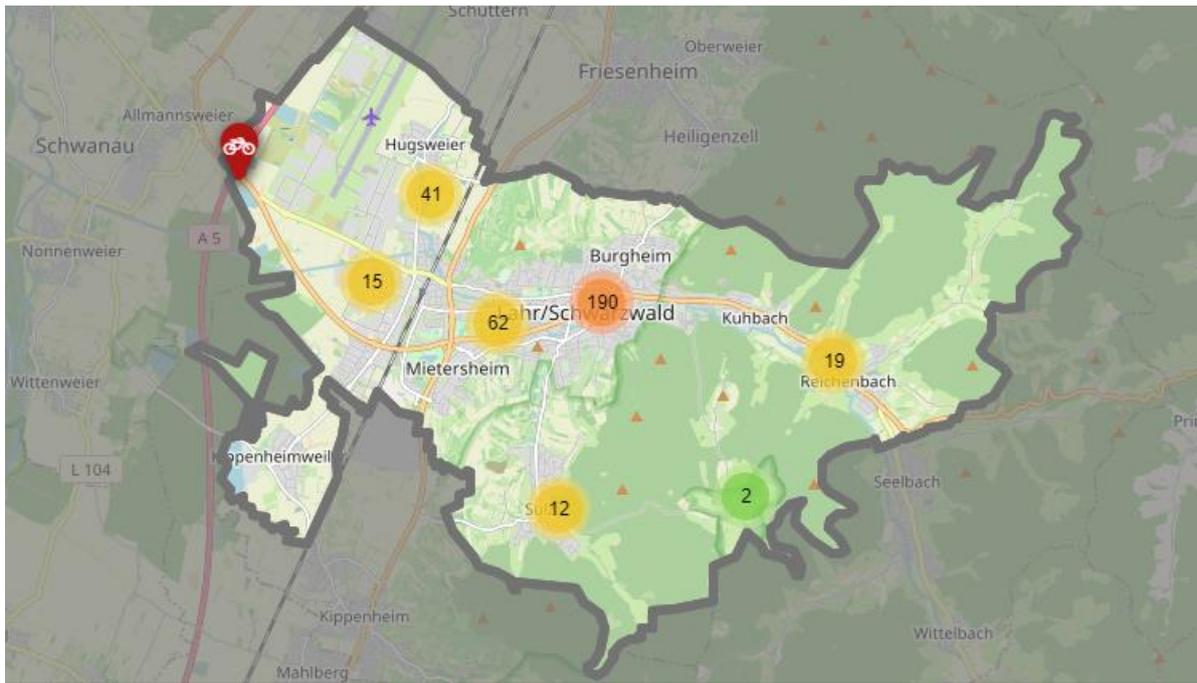
<b>Kippenheimweiler</b>	0	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Mietersheim</b>	23	<b>6</b>	<b>17</b>
<b>Sulz</b>	16	<b>3</b>	<b>13</b>
<b>Kuhbach</b>	7	<b>5</b>	<b>2</b>
<b>Reichenbach</b>	11	<b>2</b>	<b>9</b>
	339*	<b>75</b>	<b>264</b>

	<b>Gesamt</b>	<b>Positiv</b>	<b>Negativ</b>
<b>Bauen und Wohnen:</b>	40	<b>5</b>	<b>35</b>
<b>Bildung, Betreuung, Integration und demographischer Wandel:</b>	11	<b>7</b>	<b>4</b>
<b>Digitalisierung:</b>	5	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Klima, Natur- und Umweltschutz:</b>	29	<b>7</b>	<b>22</b>
<b>Kultur, Freizeit und Tourismus:</b>	70	<b>40</b>	<b>30</b>
<b>Mobilität und Verkehr:</b>	159	<b>7</b>	<b>152</b>
<b>Nahversorgung und Einzelhandel; Gewerbe und Arbeiten:</b>	25	<b>7</b>	<b>18</b>
<b>Summe Beiträge</b>	339	<b>75</b>	<b>264</b>

Von den 339 Beiträgen insgesamt entfallen rund 47 % auf den Themenbereich Mobilität und Verkehr. Es ist herauszustellen, dass in diesem Themenbereich rund 96 % der Beiträge der Kategorie negativ („Unzufrieden“) zugeordnet wurden. Damit bestätigt die Online-Kartendiskussion auch die Ergebnisse der Online-Befragung, in welcher dieses Thema ebenfalls besonders intensiv diskutiert wurde.

An zweiter Stelle folgt mit großem Abstand (40 Beiträge) der Themenbereich Bauen und Wohnen.

Als besonders positiv hervorzuheben ist hingegen das Auswertungsergebnis im Themenbereich Kultur, Freizeit und Tourismus. Hier wurden 40 von den insgesamt 70 gekennzeichneten Punkten auf der Karte als positiv gekennzeichnet. Erfahrungsgemäß geben die Teilnehmenden grundsätzlich mehr negative Anmerkungen ab, um auf dringende Handlungsbedarfe hinzuweisen. Unter diesem Gesichtspunkt ist die Quote von 40 positiven zu 30 negativen Beiträgen als besonders bemerkenswert hervorzuheben und zeugt von einer klaren Stärke der Stadt Lahr im Bereich Kultur, Freizeit und Tourismus sowie dem Selbstbewusstsein und der Verbundenheit der Lahrer Bürger mit dem touristischen Potential der Stadt.





## Kurzfasit Online-Befragung und Online-Kartendiskussion

Durch die Online-Befragung konnten umfangreiche Informationen, Meinungen und Einschätzungen der Teilnehmenden (727 Fragebögen insgesamt) zu den Themen Wohnen, Einzelhandel und Nahversorgung, Kultur und Freizeit, Tourismus, Bildung und Betreuung, sozialer Zusammenhalt, Klima, Energie und Umweltschutz, Verkehr und Digitalisierung gesammelt werden.

Als wichtigste Handlungsfelder wurden die Themen Wohnen (Wohnraumangebot, Preisniveau) und Verkehr (Angebot im ÖPNV, Fahrradinfrastruktur) identifiziert. Im Bereich Bildung, Kultur und Tourismus sehen die Teilnehmenden Stärken der Stadt Lahr. Das Thema Digitalisierung wird von der Mehrheit der Teilnehmenden als Schlüsselthema eingeschätzt.

Die hohe Beteiligung an der Online-Kartendiskussion zeugt von dem Interesse und Engagement der Lahrer Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung ihrer Stadt.

Die Kernstadt als flächenmäßig größtes Gebiet birgt mit 200 als unzufriedenstellend gekennzeichneten Bereichen die größten Chancen und Herausforderungen. Von den sieben Stadtteilen wurden Hugsweier und Mietersheim am häufigsten tangiert, beide mit jeweils 23 Beiträgen, davon je circa ein Viertel positiv.

Bei der Auswertung nach Themenbereichen traten vor allem Mobilität und Verkehr als auch Kultur, Freizeit und Tourismus besonders hervor. Mit 151 negativen von insgesamt 158 abgegebenen Beiträgen im Themenfeld Mobilität und Verkehr zeigen die Lahrer Bürgerinnen und Bürger ihre Unzufriedenheit und klare Handlungsbedarfe in diesem Bereich auf. Wohingegen das Auswertungsergebnis unter der Überschrift Kultur, Freizeit und Tourismus mit 40 positiven von insgesamt 70 abgegebenen Beiträgen als besonders positiv hervorzuheben ist und für eine bemerkenswerte Stärke der Stadt Lahr sowie dem Selbstbewusstsein und der Verbundenheit der Lahrer Bürger steht.

# **Schlüsselgespräche**

## **am 26.04.2022**

## Fazit – Schlüsselgespräche Lahr

Die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH führte mit vier Schlüsselpersonen Gespräche über die vergangene und zukünftige Entwicklung der Stadt Lahr. Die ausgewählten Teilnehmenden vertraten hierbei die folgenden Themenbereiche: Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Bildung und Betreuung. Die Gesprächspartner wurden durch die Verwaltung identifiziert.

Die Schlüsselgespräche fanden am 26.04.2022 im Stadtplanungsamt der Stadt Lahr oder als Videokonferenz statt:

	<b>Interviewpartner</b>	<b>Thema</b>
Gespräch 1	Wohnbau Lahr, Herr Echterbruch	Wohnen
Gespräch 2	StartkLahr, Herr Halter	Arbeiten
Gespräch 3	Kohler Lebensmittelhandel GmbH, Herr Kohler	Einkaufen
Gespräch 4	Ortsvorsteherin Mietersheim, Frau Frei	Bildung und Betreuung

Ergebnis aller Schlüsselgespräche war es, dass Lahr eine wachsende Stadt mit schöner, vielfältiger Innenstadt und reichem Kulturangebot ist. Jeder Stadtteil hat seine eigene Identität und seinen Charme, mit dem sich die Bürger verbunden fühlen und für den sie sich engagieren. Die Stadtstruktur aus Kernstadt und Stadtteilen wird als Bereicherung wahrgenommen.

Dennoch ergeben sich besondere Herausforderungen für Lahr, welche bei der zukünftigen Entwicklung beachtet werden sollten. In den Schlüsselgesprächen wurde insbesondere der Handlungsbedarf in der Innenstadt aufgezeigt. Hervorgehoben wurden dabei die vorhandenen, auch infolge der Corona-Pandemie entstandenen, Leerstände und untergenutzten Potenzialflächen für die möglichen Nutzungen Gewerbe, Gastronomie und Einzelhandel aber auch Wohnen im Zentrum der Stadt.

Zudem wurde darauf hingewiesen, dass in der Innenstadt noch zahlreiche Gebäude mit hohem Modernisierungsbedarf vorhanden seien. Gemäß den Gesprächsteilnehmenden mangelt es vor allem an kleineren und inhabergeführten Geschäften sowie einem ausreichenden Gastronomieangebot. Im Rahmen eines Leerstands- und Innenstadtmanagements inkl. vertieftem Stadtmarketingkonzept sowie durch die Stärkung des Gewerbes könnten diese Problematiken angegangen werden und zu einer gesteigerten Attraktivität, zur Belebung und einem verbesserten Einzelhandelsangebot in der Innenstadt beitragen. Konkret könnten auch Kernöffnungszeiten eingeführt werden und kulturelle Veranstaltungen und Aktivitäten häufiger durchgeführt werden.

Als besondere Entwicklungsfläche mit einer großen Strahlkraft auf die weitere Entwicklung wurde das Post-Areal identifiziert. Außerdem wurde die Notwendigkeit aufgezeigt, Start-ups und Neugründungen sowie innovatives Gewerbe (z. B. Digitalisierung) stärker zu unterstützen, damit das Arbeitsplatzangebot in Lahr diversifiziert werden kann.

Die Gesprächsteilnehmenden beurteilen das Angebot an kulturellen Einrichtungen und Aktivitäten als grundsätzlich gut. Es könnte aber günstiger und z. B. um weitere Aktionen und Veranstaltungen im Stadtzentrum erweitert werden. Dies würde wiederum zur Attraktivierung und Belebung der Innenstadt beitragen.

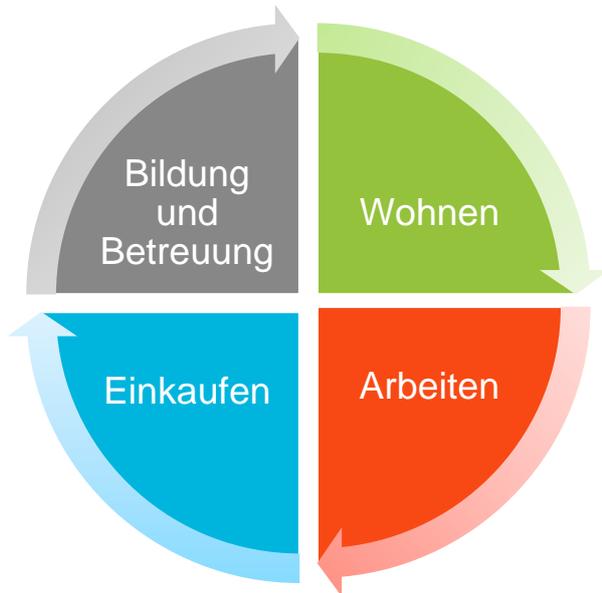
Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist das Thema Mobilität – Stichwort: Mobilitätswende. Das Fahrradfahren soll attraktiver gestaltet werden, ebenso der öffentliche Nahverkehr und die Rahmenbedingungen für E-Mobilität verbessert werden. Kontrovers wurde dabei das Thema Parken (Autofreie Innenstadt / Notwendigkeit größerer Anzahl oberirdischer Parkplätze) diskutiert.

In Bezug auf den Themenbereich Wohnen wurden vor allem die Schlagworte „Bezahlbarkeit“ und „Sozialgerechtigkeit“ besprochen und gefordert, dass weiterer Wohnraum aktiviert und bereitgestellt werden soll. Nicht abschließend konnte die Frage nach der Möglichkeit der Aktivierung der Innenstadt durch die Stärkung als Wohnstandort geklärt werden, da die Erdgeschosslagen als Wohnstandorte unattraktiv seien und eine größere Anzahl an Veranstaltungen in der Innenstadt auch dazu führen würden, dass die Lärmbelastung in der Innenstadt steigt.

Ebenfalls wurde thematisiert, dass die Stadt Lahr seit einigen Jahren wächst und es eine große Herausforderung darstellt, den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen (Kindertagesstätte, Kindergarten, Schule) zu decken. Von den Gesprächspartnern wurde außerdem darauf hingewiesen, dass die Selbstwahrnehmung der Lahrer noch verbessert werden kann und auch der soziale Zusammenhalt gestärkt werden sollte. Ein Teil der Gesprächspartner hat beobachtet, dass die Akzeptanz der Bürgerschaft in Bezug auf die Vielfältigkeit Lahrs sinkt und sich Spaltungstendenzen in der Gesellschaft entwickeln können. Es wird daher vorgeschlagen, Integration neu zu denken, Vielfalt aktiv (vor) zu leben und die Selbstwahrnehmung der Lahrer zu verbessern.

## Kurzfasit

Die Schlüsselgespräche ergeben zusammengefasst die folgende übergeordnete Zielvorstellung: In der Innenstadt sind alle Funktionen von Handel über Kultur bis Wohnen zu stärken. Für den Gewerbebereich sind die zentralen Ergebnisse, dass sowohl der Gewerbestandort, dies vor allem im Hinblick auf das Arbeitsplatzangebot, als auch das Einzelhandelsangebot in der Innenstadt zu diversifizieren sind. Damit könnte erreicht werden, dass Lahr für andere Zielgruppen attraktiviert und verhindert wird, dass gut ausgebildete junge Erwachsene die Stadt verlassen.



In Schlüsselgesprächen vertretene Themenbereiche

Die Stadt verfügt über große Stärken (u. a. Kulturangebot, Landesgartenschauelände), vor allem aber die Innenstadt muss weiter gepflegt und entwickelt werden. Die Mobilitätswende ist umzusetzen, jedoch gibt es in Teilfragen wie der Parkierung unterschiedliche Auffassungen. Außerdem ist das Wachstum der Stadt Lahr aktiv zu steuern, damit die Bedarfe der Bürgerschaft (bezahlbares Wohnen, Bildung und Betreuung) langfristig gedeckt werden können. Integration und Vielfalt sowie der soziale Zusammenhalt sind durch konkrete Maßnahmen und Projekte zu fördern.

# **Bürgerwerkstatt am 28.04.2022**

Der Einladung zur Bürgerwerkstatt am 28. April 2022 waren circa 50 Personen gefolgt. Rd. 60 % der Teilnehmer wohnen in der Kernstadt, die restlichen rd. 40 % in den umliegenden Stadtteilen. Interessant ist dabei die Tatsache, dass knapp die Hälfte von ihnen nicht mit dem Auto zur Bürgerwerkstatt nach Mietersheim kam. Ebenfalls bemerkenswert ist, dass mit circa 80 % die meisten Teilnehmer keine gebürtigen Lahrer sind, der Großteil der Teilnehmenden jedoch bereits seit über 10 Jahren in der Stadt (rd. 70 %) lebt.

Im Rahmen von zwei aktiven Arbeitsphasen wurden die verschiedenen Handlungsfelder (Wohnen und Leben, Einkaufen und Arbeiten, Kultur und Freizeit, Bildung und Betreuung, Mobilität und Verkehr, Digitalisierung, Klima- und Umweltschutz) bearbeitet. Zu den ersten fünf genannten Handlungsfeldern wurden Ziele und Maßnahmen in der Diskussion gesammelt. Zu den beiden Querschnittsthemen (Digitalisierung, Klima- und Umweltschutz) wurde ein offenes Brainstorming durchgeführt.

Thema 2: Einkaufen und Arbeiten
Ziele:
energieoptimiertes Wohnen
Umnutzung von Flächen
barrierefreies Wohnen
bezahlbarer Wohnraum / bezahlbare Wohnflächen
bessere medizinische Versorgung
Wohnraum im urbanen Gebiet
konzeptbasierte Vergabe von Wohnprojekten
Wertstoffhof in zentraler Lage
Ärztehaus im Westen
Wohnungen im Zentrum
Maßnahmen:
Vermittlungsplattform für Wohnraum
Stadtentwicklung in Richtung Westen
nachhaltiges Bauen mit Holz, Lehm etc.
friedliches, respektvolles Miteinander
Schrebergärten müssen Schrebergärten bleiben
kommunale Förderung privater Baumaßnahmen
Ergänzen / Ersatz von Baumbestand
Leerstand aktivieren
attraktives verdichtetes Wohnen
Fassadenbegrünung
Non-Profit-Wohnformen
Genossenschaftswohnungen
grünere Stadt durch Baumpflanzungen
Sauberkeit im öffentlichen Raum

Thema 2: Einkaufen und Arbeiten
Ziele:
Leerstände in Innenstadt aktivieren
Erreichbarkeit Innenstadt erhalten
Inhabergeführten Einzelhandel stärken
Gewerbe diversifizieren → höherwertig
Nahversorgung in den Stadtteilen
Erreichbarkeit Behörden
Büroarbeitsplätze in der Innenstadt / Flächenbereitstellung
Innenstadt an den demographischen Wandel anpassen



Thema 3: Kultur und Freizeit
Ziele:
Hallen für Kinderangebote nutzen
Müllbeseitigung und Aufklärung / Bewusstsein stärken
mehr Ordnungsdienst
Lahrer Stadtgulden fortführen
mehr mehrsprachige Angebote
Flaniermeile
mehr Außenmarketing für Tourismus
auffälligere Orientierungsschilder
wieder Windturbinen auf Landesgartenschaugelände
Barrierefreiheit Stadthalle
barrierefreie städtische Galerie
Maßnahmen:
Sommernachtskino
Internationales Sportfest
offene Sportevents, insbesondere mit Kindern
Hundegelände auf Landesgartenschaugelände und Mülleimer
Events / Konzerte auf dem Flugplatz
Modernisierung Sportgelände Mauerfeld <i>(Nachtrag Stadt Lahr: Sportgelände bereits modernisiert)</i>
offene Grillplätze gegen Gebühr
günstiger Kiosk auf Gartenschaugelände
Stadtmuseum bewerben und nutzen
Neubau der Stadthalle
Theaterangebote für Jugendliche
Fitnessparcours Klostermatte-Rosenweg
besserer Weihnachtsmarkt, einheitliche Hütten
Schwimmkurse → Erweiterung / Modernisierung von Hallenbad und Terrassenbad
modernere Minigolfanlage
mehr naturnahe Spielplätze und Grillstellen
Fechthalle evtl. in Markthalle <i>(Nachtrag Stadt Lahr: Beitrag unklar)</i>
offene Sportplätze mit Skaterpark
Abendveranstaltungen im Stadtpark

Thema 4: Bildung und Betreuung
Ziele:
stabiles, leistungsfähiges Internet
frühzeitigere Informationen in den Schulen zur Berufswahl
Inklusion fördern
Mehrgenerationenhaus entwickeln
mehr Schulsozialarbeiter
Gewinnung ehrenamtlicher Personen zur Betreuung
Hochschule ansiedeln
kontinuierliche, verlässliche Angebote (täglich)
mehr Flexibilität in der Kinderbetreuung (zeitlich + Regularien)
Gewinnung von Fachkräften für Kitas

Maßnahmen:
mehr Schulung zur Nutzung der EDV in den Schulen
Ausbau von Kitas, da Kitaplätze fehlen
Schaffung von Hortplätzen ganztags
mehr Betreuung sozial schwacher durch beispielsweise Streetworker
Ausbau des Angebots für ältere Menschen
Ganztagsschulangebot ausweiten, Grundschule
mehr Musikangebote für Jugendliche
bessere Vernetzung Angebot mit Nutzer
Förderung von Treffmöglichkeiten auf Quartiersebene
mehr Sprachförderung, Durchmischung
mehr Verkehrserziehung (Rad, Auto und Fußgänger)
digitale Paten (Jugend / Senioren)
mehr Sprachangebote für Zuwanderer
Voraussetzungen schaffen für Hochschule
Kontakte pflegen und erweitern

<b>Thema 5: Mobilität und Verkehr</b>
Ziele:
Rücksichtnahme von allen
Uneinigkeit: weniger Stellplatzflächen gegenüber mehr Stellplatzflächen → Lösung: unterirdische Parkhäuser
mehr ÖPNV-Angebote / Attraktivität des ÖPNV, um Individualverkehr zu minimieren
höherer Komfort im ÖPNV
besseres Preis-Leistungs-Verhältnis
kürzere Fahrzeiten
Spielzonen sicherer gestalten
Radfahren und Laufen sicherer machen
Haltestelle vor Altem Rathaus
Busvorfahrt, Autoüberweg
finanzielle Ungleichheit klären
Maßnahmen:
Alternative zum Schlüsselneubau finden, z. B. Alte Bahnhofsstraße
autonomes Fahren als Personallösung
Qualität und Unterhaltung der Radwege
mehr Blitzer aufbauen auf Max-Planck-Straße
Falschparker auf Fußgängerflächen abschleppen
bessere Flächenaufteilung Auto- / Fuß- / Radweg
Farbkennzeichnung der Radwege in rot
Tunnelbau (Kernstadt - Kuhbach - Reichenbach)
ICE-Halt
bessere Separation der Fuß- und Radwege
Busgrößen reduzieren, kleinere Bürgerbusse
keine frühzeitige Busabfahrt
Digitale Bahnsteiganzeigen einsetzen
Barrierefreiheit Haltestelle Rathausplatz
P+R Parkplätze mit ÖPNV Anschluss / Mobilitätsstationen

Querschnittsthema: Digitalisierung
mehr Personal für Digitalisierung
Digitalisierung im ÖPNV
digitales Pflegepersonal
einheitliche E-Ladestationen
„MOIA“ für Lahr ( <i>Mitfahr-App</i> )
selbstfahrende Busse einsetzen
WLAN am Bahnhof bereitstellen
Homepage zu digitalem Wegweiser weiterentwickeln, Homepage als Informationen zu Sortimenten zentral auf Homepage, nutzerfreundliche Startseite
App mit Push-Nachrichten entwickeln
bessere technische Ausstattung der Schulen
Glasfaserausbau vorantreiben
digitales Marketing verstärkt einsetzen
ausfüllbare pdf-Dokumente zum Download bereitstellen → digitale Verwaltungsangebote
freie Plätze im Hallenbad online ersichtlich machen
Reparaturcafé anbieten
Prozessoptimierung „digitale“ Akte

Querschnittsthema: Klima- und Umweltschutz
Bewusstsein stärken
Müll sammeln
Raumtemperatur im privaten Bereich reduzieren
Gelbe Tonnen, Biotonnen anbieten
Nutzung von Geothermie
öffentliche Mülleimer, Beseitigungsmöglichkeit für Pizza-Kartons bereitstellen
ÖPNV-Ausbau
Photovoltaik auf öffentlichen und privaten Gebäuden fördern
Fahrzeuge BGL elektrisch
Insektenvielfalt stärken: Bepflanzung, gemeinsame Aktionen, Informationen, Patenschaften für Blühflächen
Einsatz von Wasserstofffahrzeugen
Verpackungsmüll reduzieren, Plastikreduzierung
ökologisches Gärtnern durch Stadt Lahr und private Eigentümer
grüne Wände im Bereich der Innenstadt
Freigabe kommunaler Fahrzeuge für Carsharing
mehr Carsharing-Werbung
Unverpacktladen ansiedeln, Wochenmarkt stärken, mehr Regionalität im Einkauf (privat und kommunal)
Regentonnen, Regenwasser nicht in Kanal leiten
Entsiegeln von Flächen, Begrünung, mehr Bäume
Umweltorganisationen in Bürgeraktionen mit einbeziehen



## **Fazit**

### **Wohnen und Leben**

Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit und Bezahlbarkeit standen beim Thema Wohnen und Leben als mehrfach genannte Schlagwörter im Fokus. Genannte Maßnahmenvorschläge zur Umsetzung waren dabei Leerstandsaktivierung, verdichtetes Wohnen, Non-Profit-Wohnformen oder die Einstellung eines „Kümmerers“ für die Innenstadt. Weitere Themen waren nachhaltiges Bauen, kommunale Förderung privater Baumaßnahmen, Fassadenbegrünung und Baumpflanzungen.

### **Einkaufen und Arbeiten**

Als übergeordnetes Ziel wurde die Leerstandsaktivierung diskutiert. Außerdem sollen der Einzelhandel gestärkt, die Erreichbarkeit der Innenstadt verbessert und die Gewerbestruktur im Hinblick auf die Branchen diversifiziert werden. Die gesammelten Ideen dazu waren u. a. eine Vereinheitlichung der Öffnungszeiten der Einzelhändler, mehr öffentliche, saubere Toiletten, die Abrundung des Sortimentsmix und subventionierte Mieten für den inhabergeführten Einzelhandel / Start-Ups / Pop-up-Stores, um diese als wichtige Akteure zu stärken.

### **Kultur und Freizeit**

Das Kultur- und Freizeitangebot wurde erneut als Stärke der Stadt Lahr identifiziert. Weitere Anregungen zur Aufwertung sind u. a.: mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum, mehr Barrierefreiheit und die Vergrößerung des mehrsprachigen Angebots. Vor allem wurde angeregt, das ehemalige Landesgartenschauengelände und den Flugplatz kulturell intensiver zu nutzen. Vorgeschlagene Veranstaltungen waren beispielsweise ein Sommernachtskino, internationale Sportfeste und Konzerte.

## **Bildung und Betreuung**

Im Bereich Bildung und Betreuung kristallisierte sich neben einer verbesserten Digitalisierung an Schulen insbesondere der Wunsch nach mehr Inklusion und Integration, beispielsweise durch Durchmischung und Sprachförderung von Zuwanderern heraus. Weitere Anregungen betrafen die konkreten Bildungs- und Betreuungsangebote (z. B. Hochschule, Mehrgenerationenhäuser). Es wurde vorgeschlagen mehr Streetworker zu beschäftigen und digitale Paten (Jugendliche und Senioren) zu vermitteln.

## **Mobilität und Verkehr**

Uneinig waren sich die Teilnehmenden in Bezug auf die Stellplatzflächen für PKW. Als Lösungsvorschlag wurde die Idee unterirdischer Parkhäuser aufgenommen. Mehrfach genannt wurde außerdem der Wunsch nach einer Verbesserung des ÖPNVs und der Attraktivierung von Fuß- und Radwegen, um den Individualverkehr zu reduzieren. Konkret vorgeschlagen wurde dabei die Qualität und Sicherheit von Rad- und Fußwegen zu erhöhen, mehr Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und Park&Ride-Parkplätze zu schaffen sowie einen ICE-Halt in Lahr.

## **Digitalisierung**

Zum Querschnittsthema Digitalisierung wurden viele Schlagwörter gesammelt. Im Fokus lagen dabei der Bedarf nach WLAN am Bahnhof, die Digitalisierung des ÖPNVs z. B. durch digitale Abfahrtsanzeigen, eine bessere technische Ausstattung an Schulen und allgemein der Ausbau des Glasfasernetzes. Besonders wichtig war den Bürgern außerdem eine nutzerfreundlichere Homepage der Stadt mit digitalen Verwaltungsangeboten und ausfüllbaren pdf-Dokumenten.

## **Klima- und Umweltschutz**

Grüne Wände, ökologisches Gärtnern, Patenschaften für Blühflächen zur Stärkung der Insektenvielfalt sowie vor allem das Entsiegeln von Flächen und anschließende Begrünen durch Bäume waren Ideenvorschläge, die beim Brainstorming zum Thema Klima- und Umweltschutz gesammelt wurden. Außerdem sollen der Wochenmarkt und die Regionalität im Einkauf (privat und kommunal) gefördert werden. Neben der Verstärkung der Mülltrennung ist der Verpackungsmüll zu reduzieren, beispielsweise durch einen Unverpacktladen.

## **Ergänzende Fragebögen**

Im Anschluss an die Bürgerwerkstatt wurden ergänzende Fragebögen verteilt, welche nach der Veranstaltung von Bürgern ausgefüllt und an die Stadt zurück gesendet werden konnten. Die Ergebnisse aus diesen Fragebögen sind in nachfolgender Tabelle aufgeführt.

## Übersicht: Antworten der zurückgesendeten Fragebögen

Wie möchten wir zukünftig wohnen und leben?	Was trägt dazu bei, dass wir gerne in Lahr einkaufen und arbeiten?	Welche Angebote in den Bereichen Kultur und Freizeit gefallen uns gut und welche fehlen?	Welche Angebote im Bereich Bildung und Betreuung brauchen wir?	Wie möchten wir uns fortbewegen können?	Was können Sie im Bereich Klima- und Umweltschutz besser machen?	Was können Sie machen, um die Digitalisierung weiter voranzutreiben?
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bezahlbaren Wohnraum schaffen, auch für Berufsanfänger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Innenstadt dekorativer gestalten</li> <li>➤ Mehr Blumenschmuck außerhalb Chrysanthema, Mantelssonntag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ LGS-Gelände, Ruhebänke aufstellen zur Erholung</li> <li>➤ Mehr Treffpunkte für Jugendliche, außer Schlachthof</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mehr Betreuungspplätze in KiGa / Grundschule, auch für Schichtarbeiter</li> <li>➤ Glasfaserausbau in Schulen, da Tabletunterricht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bezuschussung von Betrieben: E-Räder attraktiver gestalten</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anspruchsvolle Architekten einfordern</li> <li>➤ Investorenmodelle durch Bürgerbeteiligung ersetzen</li> <li>➤ Durchmischte Innenstadt: Wohnen, Handel, Behörden, Kleingewerbe, Arztpraxen, Gastronomie etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einkaufen in Lahr leider nicht attraktiv</li> <li>➤ Größter Vorteil ist leichte Erreichbarkeit</li> <li>➤ Fehlen vieler wichtiger Geschäfte (Fisch, Gemüse und Obst, Schreibwaren, Schuhe)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Stadtpark-Angebote gefallen gut</li> <li>➤ Sonstige Angebote eher für schlichte Gemüter: Chrysanthema, Stadtfest, Rummel vor Rathaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Eigentlich alles vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mit Auto und zu Fuß</li> <li>➤ ungeeignet zum Fahrradfahren (topographisch)</li> <li>➤ kein attraktiver ÖPNV mehr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Verbot der „Schottergärten“ überwachen und sanktionieren</li> <li>➤ Fernheizung untersuchen</li> <li>➤ Gartenbesitzer zur Baum- und Blühpflanzung verpflichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Digitalisierung ist überflüssig</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ in schöner, sicherer Stadt mit lebendigem Stadtzentrum, ansprechendem Kulturleben, funktionierendem ÖPNV</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Innenstadt gut erreichbar (kostengünstige, zentrale Parkmöglichkeiten, gute Taktung ÖPNV)</li> <li>➤ wenig Leerstände in Innenstadt, attraktive Einkaufsmöglichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ gefällt gut: Schlachthof, Parktheater, Stadtpark, Kino</li> <li>➤ fehlt: Filmkunst im Kino</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mehr Ganztagsbetreuung bei Kita und Grundschulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Verschieden: zu Fuß, Fahrrad, ÖPNV, aber auch PKW („flüssige“ Ampelschaltung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Insektenfreundliche Gärten</li> <li>➤ Energieverbräuche einschränken, Carsharing-Angebote nutzen, weniger Fleischkonsum</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ energieeffizient und nachverdichtet</li> <li>➤ Erhalt und Pflege von Bausubstanz</li> <li>➤ Wenig neue Baulanderschließung → Herausforderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erhalt zentraler Versorgungs- / Dienstleistungs- und Wohneinrichtungen</li> <li>➤ Erhalt von Daseinsgrundfunktionen</li> <li>➤ Gute Aufenthaltsqualität in der Stadt</li> <li>➤ Stadtreinigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Angebotspalette ist gut</li> <li>➤ Bereich Stadtmuseum sollte aktiviert werden (äußerer Stadtplatzbereich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fortbildung / Digitalisierung</li> <li>➤ Beibehaltung in der Betreuung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Am besten zu Fuß</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Schulungen und Angebote zu Digitalisierung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Keine Ghettoisierung / bessere Vermischung</li> <li>➤ Generationenviertel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ verschiedene Läden (Mode, Schuhe, für Kinder, Stöberläden)</li> <li>➤ weniger Dönerläden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Stadtpark Orangerie (Tierpark erweitern?)</li> <li>➤ Kino, Stadthalle</li> <li>➤ es fehlt nichts Wichtiges</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ mit Fahrrad oder Pedelec schnell in der Stadt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ fahrradfreundliche Stadt (Abstellplätze überdacht)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ für mich persönlich nicht von Relevanz</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ möglichst lange im Eigenheim → wohnortnahe Versorgung (Innenstadt)</li> <li>➤ komfortabel mit Rad und ÖPNV aus Lahr und nach Freiburg pendeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ attraktive, lebendige Innenstadt (nicht nur Einzelhandel)</li> <li>➤ Problem: Konkurrenz Online-Handel (Innenstadt stirbt aus)</li> <li>➤ Lösung / Wünsche: stärkere Mischnutzung in Innenstadt: Shared Office, genossenschaftlich organisierter Laden (regionale Produkte), Fressgasse (gebündelte Gastronomie), mehr Spiel-, Bolzplätze, Umnutzung Marktplatz, mehr Aufenthaltsqualität (Bänke, Grünflächen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ gute Angebote für 65+</li> <li>➤ kein attraktives Angebot für Jüngere und Migranten</li> <li>➤ Programm Schlachthof spricht mich nicht an, Gastro-Konzept funktioniert nicht (evt. als Non-profit bewirtschaften)</li> <li>➤ ich hätte gerne cooleres Kulturangebot, Qualität vor Quantität</li> <li>➤ mehr „Disco“</li> <li>➤ junge Menschen sind Potenzial der Stadt → muss gebunden und zurückgeholt werden</li> <li>➤ auch: Kino unterstützen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ nur wenig Illusionen</li> <li>➤ Lehrer- und Erziehermangel</li> <li>➤ Betreuung in Ferien- und Randzeit lobenswert (Stadtranderholung)</li> <li>➤ attraktivere Angebote von Jugendbüro</li> <li>➤ wenig sichtbar, was gemacht wird</li> <li>➤ Im Prinzip haben Vereine diese Aufgabe übernommen</li> <li>➤ mehr Räume und Plätze für Jugendliche (Zugwaggon und Schlachthof werden nicht wahrgenommen, sind nicht einladend)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ jetzt und in 20 Jahren primär mit Fahrrad (schnell, klimaschonend, gesund)</li> <li>➤ leider ist Lahr sehr fahrrad- und fußgängerunfreundlich</li> <li>➤ Kinder können kaum mit dem Fahrrad zu Schule</li> <li>➤ Konzept für sicheren Schulweg benötigt</li> <li>➤ durchgängiger Fahrradweg aus Schuttertal durch Innenstadt über Bahnhof bis Industriegebiet benötigt</li> <li>➤ auf diesem Radweg Vorrang Radfahrer gegenüber Autofahrern (Umdenken)</li> <li>➤ sichere „Einstiege“ in diesen Ost-West-Fahrradweg</li> <li>➤ Wege zu Sportstätten für Radfahrer sicherer gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ privaten PKW-Verkehr reduzieren (kommunale Gebühr pro PKW)</li> <li>➤ Fahrrad-, eBike-, ÖPNV, Fußverkehr priorisieren</li> <li>➤ mehr Windräder in Waldgebieten (Langenhard, Altwater)</li> <li>➤ alle öffentlichen Dächer mit PV bestücken</li> <li>➤ bzgl. Wärmeversorgung zentralisierte Lösung für Stadt (BHKW)</li> <li>➤ mehr Grünflächen in Innenstadt</li> <li>➤ außerhalb Stadt und in Randbereichen: nicht mehr Wohngebiete; Grünflächen erhalten</li> <li>➤ Flächenversiegelung reduzieren, Versickerung bei Starkregen sicherstellen</li> <li>➤ regionale, saisonale und ökologische Lebensmittel, fleischreduzierte Ernährung fördern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ schnelles, mobiles Internet (5G)</li> <li>➤ ultraschnelles kabelgebundenes Internet für jeden Haushalt (Homeoffice)</li> <li>➤ bessere digitale Infrastruktur für (weiterführende) Schulen</li> <li>➤ Stadtverwaltung: Verwaltungsleistungen digitalisieren (z. B. Beantragung Personalausweis)</li> <li>➤ Generell: Stadt sollte nur bei Infrastruktur und eigenen Leistungen eingreifen – Rest durch privaten Sektor</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 20er Begrenzung auf B3 Lahr Richtung Mosolf</li> <li>➤ schnellere Umsetzung der B3 Umgehung</li> <li>➤ weniger Zersiedelung durch Kleingärtner</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ größere Vielfalt an Ladengeschäften</li> <li>➤ mehr Behindertenparkplätze und bessere Kontrolle dieser (oft Falschparker)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Open Air auf Flugplatz fehlt</li> <li>➤ Kleinkonzerte im Schlachthof zu teuer</li> <li>➤ Belebung der Innenstadt durch Kleinkunst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ besseres Internet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Auto</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ mehr öffentliche Grünfläche als Blühwiese</li> <li>➤ Grünschnitt von Rasenflächen absammeln → generiert größere Blütvierfalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ schnellerer Ausbau Glasfasernetz</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ In sauberer und friedlicher Stadt</li> <li>➤ mit guter Infrastruktur, medizinischer Versorgung, guter Verkehrsanbindung an den ÖPNV</li> <li>➤ in überschaubarer Wohneinheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ gutes Angebot</li> <li>➤ Einzelhandel und Gastronomie erhalten</li> <li>➤ Erlebnis-, Kaufanreize, Parkmöglichkeiten</li> <li>➤ gemeinsame Öffnungszeiten</li> <li>➤ Vielfalt an Arbeitsplätzen vorhanden</li> <li>➤ gute Anbindung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ gutes Kultur- und Freizeitangebot</li> <li>➤ LGS: Gelände noch nicht ausgereizt (Freizeit / Naherholung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bildung wird in Lahr groß geschrieben</li> <li>➤ an Betreuung und Plätzen (Kindergarten, Krippen) immer Bedarf → Frage nach Träger, Personal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ großes Verkehrsgutachten wurde von Stadt in Auftrag gegeben</li> <li>➤ Einiges zu tun, um bei diesen Straßen umweltfreundlich und pünktlich ans Ziel zu kommen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Umweltschutz betrifft alle</li> <li>➤ Vermüllen der Stadt und Umgebung unerträglich</li> <li>➤ Menschen sensibilisieren für Mülltrennung und -vermeidung → Klimaschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ große epochale Bereicherung – aber: Hacker, Onlinekriminalität lähmen Wirtschaft, Infrastruktur etc.</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kleinere Wohneinheiten</li> <li>➤ Mehrgenerationen</li> <li>➤ Grün in der Nähe</li> <li>➤ täglicher Bedarf gedeckt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einkaufen: Alles da</li> <li>➤ Arbeiten: kurze Wege, Erreichbarkeit mit ÖPNV und Rad</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Freizeit: Kletterwald, Wandern und Berge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Verfügbarkeit + Durchlässigkeit für alle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mehr öffentlich (Taktung)</li> <li>➤ sichere Radwege + Stellplätze</li> <li>➤ günstiger Nahverkehr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Windenergie</li> <li>➤ kleinere Wohnungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hilfestellung für Menschen mit wenig digitaler Affinität</li> <li>➤ frei zugängliche Arbeitsstationen für Menschen ohne PC</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ aktuell schwer, bezahlbare Wohnung zu finden</li> <li>➤ Baumaßnahmen vermeiden (Hänge am Wald nicht zu pflastern)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ gute Infrastruktur</li> <li>➤ lokale Händler unterstützen und vernetzen</li> <li>➤ respektvoller Umgang zwischen Ämtern und Bürgern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Theater für junge Menschen, nicht nur Klassiker</li> <li>➤ Stadtfeste, Weihnachtsmarkt etc.: neue Veranstaltungsformate / kreatives Angebot</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ musikalische Bildung mehr unterstützen (vgl. Sportvereine)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Verkehr soll für alle Teilnehmer gleichermaßen fließen</li> <li>➤ viele Ampelschaltungen unausgewogen</li> <li>➤ bessere Taktung des ÖPNV</li> <li>➤ „nextbikes“ besser warten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ fließender Verkehr</li> <li>➤ Haushalte unterstützen bzgl. Sanierungen / PV etc.</li> <li>➤ Unverpacktladen</li> <li>➤ digitalere Verwaltung (papierlose Anträge)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Verwaltung digitalisieren</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ in renovierter Altbauwohnung mit Ausblick</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kleine Läden für tägl. Bedarf, Cafés, schöne Sitzplätze, Wochenmärkte, Brunnen mit Trinkwasser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aktivitäten im Stadtpark, der auch ohne Veranstaltungen zum Verweilen einlädt</li> <li>➤ Lichtinszenierung der Bauten in der Innenstadt</li> <li>➤ Aktivitäten mit Museum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ VHS, gute Mediathek und Bibliothek</li> <li>➤ Freiluftkino im Sommer</li> <li>➤ Angebote für Ältere</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 1-€-Ticket im Stadtverkehr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ so viel Stadtbegrünung wie möglich</li> <li>➤ mehr Mülleimer</li> <li>➤ Aufklärungskampagne</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gutes Wifi-Netz in der Gesamtstadt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ in freundlicher Stadt in der sich alle Interessengruppen wohl fühlen</li> <li>➤ Altersfreundlich: bessere Mobilität, nahe Medizin, Barrierefreiheit, Mehrgenerationenhäuser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ mehr Fahrradständer</li> <li>➤ Schließfächer</li> <li>➤ öffentliche Toiletten</li> <li>➤ günstiger ÖPNV</li> <li>➤ längere Parkfristen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ LGS-Gelände für mehr kulturelle Veranstaltungen (Open-Air-Konzerte)</li> <li>➤ Schattenplätze bei Sommerhitze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Allgemeinbildung</li> <li>➤ respektvoller Umgang</li> <li>➤ Benehmen lehren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fuß, Rad, Bus, PKW</li> <li>➤ gute Verkehrsanbindungen</li> <li>➤ keine Parkgebühren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ mehr Grün in der Stadt, Fassadenbegrünung</li> <li>➤ Besteuern von Wasser bei Privatpools, Einwegverpackungen</li> <li>➤ Aufklärung zu Nachhaltigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Glasfaserausbau für schnelles Internet, bzw. wenigstens stabiles Internet v. a. in Hugsweier</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ bezahlbarer Wohnraum</li> <li>➤ mehr ansprechende Angebot für Rentner</li> <li>➤ attraktive, moderne Innenstadt</li> <li>➤ keine weiteren großen Wohnblocks</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ eine saubere Innenstadt</li> <li>➤ Parkgebühren attraktiver gestalten, Kurzzeitparken ermöglichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Künstlermarkt</li> <li>➤ Sommerbühne mit verschiedenen Angeboten, z. B. Musik, Kabarett, Kino auf dem LGS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ bessere Betreuung der Kinder in Schulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kundenfreundlicherer ÖPNV</li> <li>➤ mehr Ladestationen für Autos und Fahrräder</li> <li>➤ Ausbau Radschnellweges</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ausbau des Solarnetzes</li> <li>➤ mehr Bäume pflanzen (Streuobstwiesen)</li> <li>➤ mehr Grünflächen (auch in Wohngebiete)</li> <li>➤ mehr Hundetütenspenden inkl. Müllkörben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ausweitung, Qualität und Sicherheit des Netzes</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einklang mit der Natur</li> <li>➤ keine zusätzlichen Straßen</li> <li>➤ mehr Radwegeverkehr und ÖPNV</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kurze Wege</li> <li>➤ vielfältiges Angebot</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ bereits viele gute Angebote wie PuppenParade und Stadtranderholung</li> <li>➤ es fehlt ein Festival (Flugplatz)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ganztagschulen</li> <li>➤ praktische Angebote für Kinder (Gartenarbeit, Kochen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fahrradwege ausbauen</li> <li>➤ Busverbindungen verbessern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fahrradwege, Busse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ich nutze die vorhandenen Angebote</li> <li>➤ vieles könnte digital gelöst werden (Bürgerbüro)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ gut in der Nähe versorgt</li> <li>➤ in vielfältiger Nachbarschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ breit aufgestellter EZH</li> <li>➤ Kooperation zwischen Vereinen / Handel etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ + Spielplätze, Stadtpark, Stadtfeste</li> <li>➤ - fremdsprachiges Kino</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kita mit gutem Betreuungsschlüssel</li> <li>➤ Schule: Kooperationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fahrrad und ÖPNV</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Carsharing, finanzielle Förderung privater Investitionen (PV, E-Mobilität etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Dienstleistungen der Ämter online anbieten, App</li> </ul>

## Fazit

Von den verteilten rund 50 Fragebögen wurden 15 zurück an die Stadt gesendet. Auf die Fragen „Wie möchten wir zukünftig wohnen und leben?“ und „Was trägt dazu bei, dass wir gerne in Lahr einkaufen und arbeiten?“ gingen die Bürger in ihren Antworten dabei besonders ausführlich und konkret ein.

Zum Thema Wohnen und Leben kam wiederholt der Wunsch, den Charakter der Stadt Lahr in der Natur zu erhalten und eher Leerstände zu aktivieren oder Wohnraum zu verkleinern als weitere Baugebiete zu erschließen und Grünflächen zu bebauen. Vor allem aber soll Wohnraum in Zukunft bezahlbar sein in Lahr. Auch die Schlagwörter Mehrgenerationenhäuser oder -Viertel fielen einige Male sowie der Wunsch nach kurzen Wegen zur Versorgung.

In ihren Antworten nahmen die Teilnehmer – unabhängig der jeweiligen Kategorie – neben dem Wunsch nach einer guten Versorgung durch vielseitigere Angebote (Medizin, täglicher Bedarf, Gastronomie) immer wieder Bezug zum Thema Verkehr (v. a. Öffentlicher Nah- und Fahrradverkehr). Sehr deutlich wurde in diesem Bezug der Wunsch nach einer Verbesserung des ÖPNVs. Vorschläge hierfür waren beispielsweise eine bessere Taktung des Betriebs und günstige bis kostenlose Fahrtickets. Ebenfalls gefordert wurde eine Ausweitung an Ladesäulen für Autos und E-Bikes, ein besseres Angebot an Carsharing und an anderen Alternativen zum Individualverkehr (Pflege "nextbikes", Radwegeausbau / -schnellstraße). Generell sollen alle Verkehrsteilnehmer nebeneinander Raum haben – auch der PKW-Verkehr soll bestehen bleiben.

Die Stadt Lahr hat viel Potenzial und bereits ein gutes Angebot im Bereich Kultur, Bildung und durch seine Lage auch im Bereich der Naherholung. Das Kulturangebot könnte aber ausgeweitet werden, beispielsweise durch Veranstaltungen auf dem Flugplatz oder LGS-Gelände (Festivals, Konzerte). Neben diesen Flächen hat auch die Innenstadt ihr tatsächliches Potenzial noch nicht ausgeschöpft. Sie soll allgemein attraktiver gestaltet werden. Durch mehr Sitzgelegenheiten, ein besseres gastronomisches Angebot, Leerstandsaktivierung und vielfältigere Einkaufsmöglichkeiten. Eine flächigere Begrünung der (Innen-)Stadt würde neben einer Steigerung der Aufenthaltsqualität auch zu einer besseren Klimabilanz beitragen. Der Wunsch nach mehr Bäumen, mehr Blühflächen und Fassadenbegrünung werden in den Antworten aufgeführt. Außerdem rückt unter der Überschrift der Nachhaltigkeit wieder die Verbesserungsfähigkeit des ÖPNVs und alternativer Fortbewegung in den Fokus. Auch die Vermüllung der Stadt soll angegangen werden und die Lahrer Bürger für ihre Umwelt sensibilisiert werden, beispielsweise durch Aufklärung und Kampagnen. Auch die Verwaltung soll digitaler werden, indem z. B. Anträge online ausgefüllt werden können. Für eine Digitalisierung der Stadt bedarf es eines guten Netzausbaus. Schnelles, sicheres und in der Gesamtstadt frei zugängliches Internet wird ebenfalls mehrfach gewünscht.

# **Gemeinderatsklausur am 18.05.2022**

## Möchten wir in Lahr weiter wachsen?

Ja,...	Nein,...
Höhe als Maßnahme gegen den Flächenverbrauch	Wachstum bedeutet nicht Wohlstand
Wachstumspotenzial in Industrie	Wachstum in Lahr führt zu Schwächung des ländlichen Raums
In die Höhe wachsen → energetischer Vorteil	Begrenzte Ressourcen
Mehrfachnutzung von Flächen möglich → intensiver, Höhenentwicklung, Lebensqualität	Flächenverteilung schwierig
Vorausschauendes, qualitativvolles Wachstum	Kontrolle des Wachstums schwierig

dazu noch weitere Anregungen:

- WIE wachsen? Bezug zu Nachhaltigkeit
- Was ist Wachstum überhaupt? mehr als Zahlen, auch Qualität des Bestands „wachsen lassen“.
- gesunde Wachstumsschmerzen → dazu zählen Qualität und Quantität, persönliche Ansprüche
- Wie viel Wachstum in welcher Zeit → vorausschauend planen und steuern
- Bestand sichern
- Gesundes Wachstum → alle Facetten beachten, Infrastrukturerhalt
- Behutsames Wachstum, Wohnmaßnahmen
- Durchmischung in Hochhäusern → Planung, Steuern
- Wachstumsdruck → Entwicklung, Modernisierung
- keine Wahl zu Wachstum
- Zuzügler an Lahr binden, Investition in Bildung
- Zweitwohnungssteuer
- Betreuung, Ärzte, Seniorenpflege

## Wo sehen wir in Lahr Hauptentwicklungsbereiche?

CO2-neutrales Wohnen
Straßen (Straßensanierungen, Verkehrsbelastung)
Bildung
Gewerbe → Flugplatz
Wohnen und Arbeiten
Digitalisierung
Außengrenze definieren
Flächen für Hochhäuser identifizieren
Wohnungszuschnitte als Stellschraube, Haustypen

## Maßnahmenvorschläge für das Handlungsfeld: Bauen, Wohnen und Stadtbild

Maßnahme	Priorisierung
1.1 Kommunale Vermittlungsplattform für kommunalen und privaten Wohnraum anbieten	2
1.2 Bauen mit nachhaltigen Materialien (Holz, Lehm, Recyclingmaterialien etc.) stärken durch Berücksichtigung in Vergaben und Informationsbereitstellung und durch beispielhaftes Quartier	8
1.3 Schrebergärten langfristig erhalten durch Entwicklungskonzept (neue Standorte, Nutzungsregeln, Vergaben)	4
1.4 Leerstand aktivieren durch aktives Leerstandsmanagement (Leerstandsmanager und -kataster, Netzwerk, Informationsveranstaltung)	10
1.5 Attraktives verdichtetes Wohnen fördern und fordern (Vergabeverfahren, Rahmenplanungen, Neuerschließungen, Nachverdichtungen)	7
1.6 Alternative Wohnformen (z. B. Non-Profit-Wohnformen, Genossenschaftswohnungen, Bauherrengemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen) fördern und fordern (Vergabeverfahren, Nachverdichtungen)	9
1.7 Sauberkeit im öffentlichen Raum erhöhen (Bewusstseinsbildung, Aktionen, Personal)	6
1.8 Kommunale und private Gebäudezustände verbessern und Stadtbild aufwerten durch weitere Sanierungsgebiete mit und ohne Förderung in der Kernstadt und in den Stadtteilen, Verstärkter Einsatz des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR)	5
1.9 Umsetzung eines Gestaltungswettbewerbs mit Preisaussetzung z. B. für ökologische Vorgartengestaltung	1
1.10 Konzepte zur Aufwertung der Stadeingänge erstellen (einheitliche Gestaltung, z. B. Kunst im öffentlichen Raum)	1
1.11 Weiteren bezahlbaren zukunftsfähigen Wohnraum schaffen durch Konzept zur Aufstockung von kommunalen und privaten Gebäuden	11
1.12 Wachstumsstrategie mit Grenzsetzung entwickeln inkl. bedarfsgerechter Erschließung von weiteren Wohnbauflächen in den Stadtteilen und in der Kernstadt	6
1.13 Multifunktionale und sichtbare Ortsmitten als Kommunikationsorte in den Stadtteilen stärken	4
1.14 Historische Baukultur bewahren durch Beratungsangebote, Stärkung der Baukultur bzw. städtebaulicher und architektonischer Qualität, (Gestaltungssatzung, Gestaltungsbeirat, Information, Förderprogramme)	5
1.15 Kommunalen Einfluss bei städtebaulichen Entwicklungen stärken durch Grunderwerb	8
1.16 Prüfung eines dekorativen Beleuchtungskonzepts für die Innenstadt	
1.17 Bau von öffentlich geförderten Wohnungen, zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum	2

## Maßnahmenvorschläge für das Handlungsfeld: Kultur, Freizeit und Tourismus

Maßnahme	Priorisierung
2.1 Weitere attraktive Veranstaltungen/Dauerangebote in der Innenstadt umsetzen (z. B. Sommerflohmarkt, Antikmeile, Kunsthandwerkermarkt, interkulturelles Straßenmusikfest, Genusstag)	11
2.2 Zentrales Haus für Kultur, Bildung, Beteiligung, Mediathek und VHS entwickeln (ggf. ergänzend: Café)	8
2.3 Bewegung fördern durch Weiterentwicklung ausgesuchter Sportstätten zu Orten der Bewegung und internationales Sportfest, weitere offene Sportevents (insbesondere mit Kindern), Einrichtung eines Fitnessparcours/Calisthenics/Parcour	5
2.4 Gartenschaugelände intensiver nutzen: Open-Air-Kino, Konzerte, Hundegelände, zusätzlicher Kiosk	17
2.5 Weitere Events/Konzerte auf dem Flugplatz etablieren: Konzertsommer, Festival	4
2.6 Weitere offene Grillplätze zur Verfügung stellen (Nutzung gegen Gebühr, Müllpfand)	2
2.7 Touristische Infrastruktur stärker vermarkten, insb. Stadtmuseum stärker bewerben und nutzen	4
2.8 Neubau der Stadthalle planen als attraktive multifunktionale Veranstaltungsort	3
2.9 Parktheater und Stadtpark aufwerten: Weitere Theaterangebote für Erwachsene, direkter Zugang vom Theater zum Stadtpark, weitere Abendveranstaltungen im Stadtpark	6
2.10 Fitnessparcours Klostermatte-Rosenweg, Spielplatzkonzept	
2.11 Weihnachtsmarkt aufwerten: Hüttenkonzept, Dauer/Standort überprüfen	7
2.12 Hallenbad und Terrassenbad modernisieren und erweitern, weitere Schwimmkurse anbieten	10
2.13 Rahmenbedingungen für ein Outdoor-Natur-Wellness-Hotel schaffen	
2.14 Multikulturalität stärker leben und sichtbarer machen (Fest der Kulturen, Lahrer Rallye)	5
2.15 KultourBüro stärken im Hinblick auf Touristen	3
2.16 Bau einer Landmark (Aussichtsturm)	1
2.17 Ansiedlung einer Jugendherberge z. B. am Landesgartenschaugelände	3
2.18 <i>Eigener Vorschlag</i> : Hotel mit mindestens 40 Zimmern	1

## Maßnahmenvorschläge für das Handlungsfeld: Gewerbe, Einzelhandel und Nahversorgung

Maßnahme	Priorisierung
3.1 Vielfältigen Einzelhandel in der Innenstadt fördern durch subventionierte Mieten für inhabergeführten Einzelhandel (Neuansiedlungen)/Start-ups/Pop-up-stores, Kleingewerbe	10
3.2 Kaufkraftbindung stärken durch Etablierung eines Systems (Lahr Card, Regionalwährung, Bonussystem) ergänzt durch Werbung	1
3.3 Konzept entwickeln und umsetzen für Versorgung der Innenstadt mit öffentlichen Toiletten (z. B. „nette Toilette“ , vorhandenes Angebot besser beschildern)	7
3.4 Werbegemeinschaft Lahr stärken durch Beratung: neue Medien, weitere Aktionen, weiteres Angebot: Lieferservice Lahrer Einzelhandel	4
3.5 Flexiblere Bestuhlung im Außenbereich wie in Pandemiezeiten beibehalten	7
3.6 Aktive Ansiedlungspolitik für innovatives Gewerbe, Steuerungsmöglichkeiten benennen, bedarfsgerechte Gewerbeflächen entwickeln und vermarkten, Lahrer Mittelstand fördern	6
3.7 Sortiments-Mix bzw. Vielfältigkeit in der Innenstadt überprüfen, dann aktiv Leerstände vermarkten	2
3.8 Mediator für Innenstadtentwicklung/Citymanagement definieren (Kümmerer, Netzwerkbildung, Leerstandsaktivierung, Sortimentsmix)	4
3.9 Nahversorgung in der Innenstadt stärken (Minimarkt, Unverpacktladen), Samstags-Markt erhalten und fördern (aktuell weniger Besucher), Ergänzung durch regionales Ladengeschäft	14
3.10 Attraktivität des Einkaufsstandortes erhöhen durch Vereinheitlichung der Öffnungszeiten	1
3.11 Nahversorgung in den Stadtteilen stärken (Umnutzung Ortschaftsverwaltungen, dezentrale Warenbereitstellung auf Bestellung, Seniorencafé)	12
3.12 Stärkung des StartLahr-Areals als Zentrum für Innovation und Gründerszene	6
3.13 Ärztliche Versorgung untersuchen und planen (inkl. Nachfolgeregelungen)	12
3.14 Informationen zu Direktvermarktern, mobile Nahversorgung, Lieferdienste in einer Broschüre (analog und digital)	2
3.15 Barrierefreie Zugänge zu Geschäften fördern (z. B. Aktion Legerampen)	1

## Maßnahmenvorschläge für das Handlungsfeld: Bildung, Betreuung und soziales Miteinander

Maßnahme	Priorisierung
4.1 Rahmenbedingungen schaffen für eine Hochschule / Fachhochschule (duales Studium)	5
4.2 Stärkere Förderung und Forderung von Engagement (Koordinationsstelle, Artikel in der Presse und den Mitteilungsblättern)	1
4.3 Schulsanierungen vorantreiben, Ausstattung der Schulen verbessern, EDV-Nutzung in den Schulen stärken durch weitere Schulung des Lehrpersonals	16
4.4 Schaffung von weiteren Betreuungsplätzen im Bereich Kindertagesstätte/Hort (Ganztag) sowie Grundschule (Ganztag)	11
4.5 Jugendarbeit stärken durch verlässliche Angebote, Jugendräume in allen Stadtteilen , Aufsuchende soziale Arbeit (z. B. Streetworker) intensivieren	16
4.6 Förderung von Treffmöglichkeiten auf Quartiersebene (u. a. durch Aktivierung des Raumbestands in den Ortschaftsverwaltungen)	1
4.7 Sprachliche Barrieren abbauen durch Intensivierung der zielgruppenbezogenen Sprachangebote: Kinder, Erwachsene, Neubürger, Sprachpaten	7
4.8 Stärkung des bürgerschaftlichen Zusammenhalts, Verbesserung der Selbst- und Außenwahrnehmung, Image verbessern, Stolz auf die eigene Stadt → Markenbildungsprozess	9
4.9 Nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken (Ausleihbares Fest-Equipment, Genehmigung vereinfachen für Feste)	2
4.10 Neubürger weiterhin willkommen heißen (Monatskarte ÖPNV, Patensystem, Bürgerbuch, Gutscheine, LahnCard)	3
4.11 Lesefähigkeiten in der Bevölkerung stärken (Lahrer Lesesommer, Lesungen etc.)	5
4.12 Kursangebot der Volkshochschule überprüfen	1
4.13 Mediathek als Bildungszentrum stärken (außerschulischer Lernort, Öffnungszeiten, digitale Teilhabe)	5
4.14 Angebot für Senioren besser vermarkten und Informationen bereitstellen	1
4.15 Einführung von Lernpatenschaften (Grundschüler - Ehrenamtliche)	5

## Maßnahmenvorschläge für das Handlungsfeld: Mobilität und Verkehr

Maßnahme	Priorisierung*
5.1 Maßnahmen aus den Mobilitätskonzepten konsequent umsetzen und bei Bedarf Konzepte weiterentwickeln (z. B. Mobilitätspunkte, betriebliches Mobilitätsmanagement)	14
5.2 Verkehrserziehung verstärken (Rad, Auto und Fußgänger) für verschiedene Zielgruppen	4
5.3 Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (u. a. Straßen, Wege, Plätze, Haltestellen etc.) bei Neuplanungen fördern und fordern	2
5.4 Überprüfung des Einsatzes von kleineren Bussen / kleinere Bürgerbusse, autonomem Fahren als Personallösung	8
5.5 Umsetzbarkeit weiterer Bushaltestellen überprüfen: Bushaltestelle am alten Rathaus, Alte Bahnhofstraße	
5.6 Qualität und Unterhaltung der Radwege, deutlichere Farbkennzeichnung der Radwege, bessere Separation der Fuß- und Radwege	10
5.7 Verkehrsüberwachung intensivieren (mehr Blitzer aufbauen, Falschparker auf Fußgängerflächen schneller abschleppen)	3
5.8 Verkehrswende bei Planungen strikt umsetzen u. a. durch optimierte Flächenaufteilung Auto-/Fuß-/Radweg	11
5.9 Prüfung der Umsetzbarkeit eines ICE-Halts	3
5.10 Prüfung der Umsetzbarkeit eines Tunnelbaus für die B15	4
5.11 Pendlerverkehr stärker lenken im Netzwerk mit den Arbeitgebern (z. B. durch Pendlerparkhaus und kostenlosen Shuttle)	6
5.12 Car-Sharing Angebot ausbauen und intensiver vermarkten, Freigabe kommunaler Fahrzeuge an Wochenenden für Car-Sharing	2
5.13 Parkleitsystem ausbauen und überprüfen (digital)	8
5.14 Einsatz von Lastenrädern fördern durch ein kommunales Leihsystem oder Ansprache vorhandener Verleiher	
5.15 Mitfahrbänke in den Stadtteilen errichten, ggf. mit App	6
5.16 Pilot-Projekt: Radparkhaus in der Innenstadt einrichten in einem leerstehenden Gebäude als Test	6
5.17 <i>Eigener Vorschlag</i> : Individualverkehr nicht behindern	5

## Maßnahmenvorschläge für das Handlungsfeld: Klima, Energie und Umwelt

Maßnahme	Priorisierung*
6.1 Ganzjährige Begrünung in der Innenstadt und Entsiegeln von Flächen (v. a. Marktplatz, Rathausplatz), grüne Wände installieren, Konsequentes Ergänzen/Ersatz von Baumbestand, Monitoring über ein Baum- bzw. Grünkataster, Bereitstellung von Informationen zur Fassadenbegrünung	15
6.2 Umwandlung von kommunalen Grünflächen zu Blühwiesen inkl. Beschilderung, Patenschaften für Baumscheiben/Grünflächen für Privatpersonen, Unternehmen und Einrichtungen, ökologisches Gärtnern durch den BGL	12
6.3 Bewusstsein für Umweltthemen stärken: Müllsammelaktion, Raumtemperatur senken	3
6.4 Einrichtung eines Reparaturcafès ggf. in Zusammenarbeit mit einem sozialen Träger	
6.5 Prüfung der Nutzung von Geothermie	8
6.6 Überprüfung des Entsorgungssystems in Zusammenarbeit mit den zuständigen Partnern (Mülltrennung, Angebot an Tonnen)	2
6.7 Verpackungsmüll reduzieren durch die Einführung eines Mehrwegpfandbechersystems für Getränke und Gerichte (z. B. Recup) mit der Möglichkeit zum lokalen Branding, durch die Etablierung eines Unverpackt-Ladens und die langfristige Sicherung des Wochenmarkts	5
6.8 Entwicklung eines klimaneutralen Wohnquartiers	11
6.9 Renaturierung der Schutter und Nutzung als Erholungsgebiet mit Sitzmöbeln am Ufer	5
6.10 Energetische Modernisierung von kommunalen und privaten Gebäuden (Klimafolgenanpassung) forcieren inkl. Photovoltaikanlagen	10
6.11 Regelmäßige Informationsveranstaltungen, Aktionstag Umwelt → Stadtteile und Kernstadt, mit Ortenauer Energieagentur und Umweltorganisationen	
6.12 Dezentrale Wärmeversorgung durch Energiekonzepte bei Quartiersentwicklungen berücksichtigen	9
6.13 Anzahl bzw. Größe der öffentlichen Mülleimer vor allem an hochfrequentierten Orten erhöhen	2
6.14 Kanalisation entlasten durch das Aufstellen von Regentonnen an privaten und kommunalen Gebäuden	2
6.15 Überprüfung der Netzdichte an E-Ladestationen und der Möglichkeit der Anwendung eines einheitlichen Systems	3

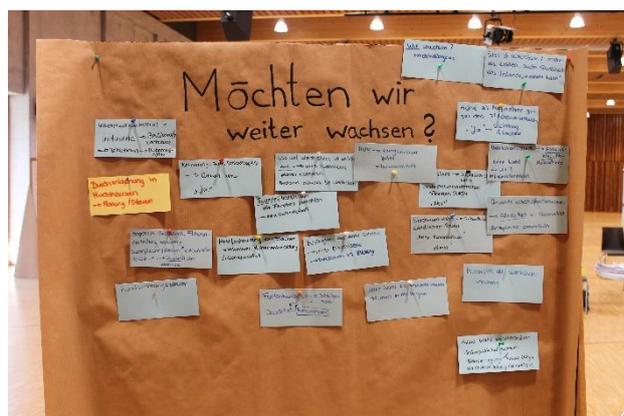
## Maßnahmenvorschläge für das Handlungsfeld: Digitalisierung

Maßnahme	Priorisierung*
7.1 Lokaler Marktplatz Lahr mit Sortiment und Bestellmöglichkeit zentral auf einer Homepage	3
7.2 Einführung eines Digital-Paten-Systems (Jugendliche-Senioren)	4
7.3 Schaffung einer weiteren Personalstelle im Bereich Digitalisierungsstrategie	2
7.4 Zentrale Bushaltestellen mit digitalen Abfahrtsmonitor (Echtzeit) ausstatten	8
7.5 Überprüfung des stadtweiten Einsatzes (Bürger, Stadtverwaltung, Unternehmen) einer Ride-Sharing-App/Mitfahr-App (z. B. MOIA)	8
7.6 Einrichtung eines offenen WLANS am Bahnhof	6
7.7 Weiterentwicklung der Homepage der Stadt Lahr zu einem digitalen Wegweiser (Infoportal) mit hoher Nutzerfreundlichkeit; Bereitstellung der Informationen auch auf Russisch; Ergänzung einer Lahr-App mit Push-Nachrichten	4
7.8 Vorantreiben des Breitbandausbaus in Lahr und das Forcieren des Anschlusses an überregionale Breitbandnetze	11
7.9 Digitales Marketing intensivieren (Basis Markenentwicklungskonzept und Kampagne)	2
7.10 Optimierung der digitalen Verwaltungsservices, ausfüllbare PDF-Dokumente als Download bereitstellen, Prozessoptimierung digitale Akte	18
7.11 Besucherzähler für Hallenbad, Stadtpark oder anderen hochfrequentierte Einrichtungen (Live-Ticker)	1
7.12 Überprüfung der Umsetzbarkeit von Smart-Grid-Lösungen (u. a. intelligente Straßenlaternen und Mülleimer)	8
7.13 Überprüfung der Möglichkeit für Live-Stream von Gemeinderatssitzungen	5
7.14 Einführen eines Online-Mängelmelders (ggf. integriert in App)	4

## Fazit

An der Gemeinderatsklausur am 18.05.2022 nahmen circa 25 Personen teil. In Diskussionen wurden zuerst die Einstiegsfragen „Möchten wir weiter wachsen?“ und „Wo sehen wir in Lahr Hauptentwicklungsbereiche?“ diskutiert.

Die Anwesenden sammelten stichpunktartig Argumente für und wider ein wachsendes Lahr. Es wurde unter anderem festgehalten, dass eine Kontrolle des Wachstums sich zwar als schwierig erweisen würde, jedoch unabdingbar für eine gesunde und qualitätsvolle Wachstumsentwicklung sei. Außerdem folgten aus einer wachsenden Bevölkerung steigende Bedarfe in Versorgung und Infrastruktur. Als Hauptentwicklungsbereiche wurden unter anderem das Verkehrsthema (Verkehrsbelastung, Straßenführung zur Entlastung) und Digitalisierung, eine Gewerbeentwicklung am Flugplatz und das Definieren von Außengrenzen gesammelt.



Im Anschluss wurden die vorbereiteten Maßnahmenlisten diskutiert. Diese konnten um eigene Vorschläge ergänzt und anschließend priorisiert werden. Die zuvor aufgeführten Tabellen zeigen die gesammelte Punktevergabe je Themenbereich auf. So können die größten Handlungsbedarfe erkennbar gemacht werden.

Im Handlungsfeld Bauen, Wohnen und Stadtbild beispielsweise erhielt die Schaffung von bezahlbarem und zukunftsfähigem Wohnraum die meisten Stimmen, dicht gefolgt von Leerstandsaktivierung und dem Wunsch nach alternativen Wohnformen.

Besonders auffallend hoch war beim Handlungsfeld Kultur, Freizeit und Tourismus mit 17 Stimmen die Forderung, das ehemalige Gartenschaugelände intensiver zu nutzen. Aber auch in der Innenstadt werden attraktive und neue Veranstaltungsformate wie Sommerflohmarkt oder Genusstag gewünscht. An dritter Stelle wird die Modernisierung des Hallenbades benannt.

Mit 14 Stimmen erhielt die Stärkung der Nahversorgung in der Innenstadt mit Erhalt des Samstagsmarktes ähnlich viel Unterstützung – außerdem, mit 12 Stimmen, die Nahversorgung in den Stadtteilen (Handlungsfeld Gewerbe, Einzelhandel und Nahversorgung). Auf gleicher Position steht auch der Wunsch, die ärztliche Versorgung zu halten und zu verbessern.

Im Bereich Bildung, Betreuung und soziales Miteinander stachen zwei Punkte mit viel Vorsprung gegenüber den anderen Vorschlägen hervor: Je 16 Stimmen erhielten die Schulsan-

ierung (Ausstattung verbessern) und die Jugendarbeit durch verlässliche Angebote zu stärken (Jugendräume, Streetworker). Diese Bewertung zeigt, dass den Teilnehmenden die Kinder und Jugendlichen der Stadt besonders wichtig sind und in deren Zukunft investiert werden soll.

Auch eine Entwicklung im Bereich Mobilität und Verkehr zeigt sich in allen Beteiligungsformaten als ein wiederkehrendes Thema mit hoher Priorität für die Lahrer. So sollen laut 14 vergebenen Stimmen die Maßnahmen aus den Mobilitätskonzepten umgesetzt und bei Bedarf weiterentwickelt werden. Auch die Verkehrswende (Flächenaufteilung Auto- / Fuß- / Radweg) umgesetzt und Qualität der Radwege gesteigert werden.

Spitzenreiter im Bereich Klima, Energie und Umwelt ist die ganzjährige Begrünung in der Innenstadt und Entsiegelung von Flächen. Wobei auch die Umwandlung kommunaler Flächen zu Blühwiesen, Patenschaften für Baumscheiben / Grünflächen und das ökologische Gärtnern durch den BGL viel Zuspruch erhielt.

Unter den Maßnahmenvorschlägen für das Handlungsfeld Digitalisierung erreichte eine Maßnahme 18 Stimmen - In keinem anderen Handlungsfeld erhielt ein Vorschlag so viele Punkte: Die Optimierung der digitalen Verwaltungsservices, ausfüllbare PDF-Dokumente, welche als Download bereitgestellt werden sollen und die Prozessoptimierung digitale Akte. An zweiter Stelle folgt unter der Überschrift Digitalisierung der Wunsch nach dem Vorantreiben des Breitbandausbaus und Forcieren des Anschlusses an überregionale Breitbandnetze. Auch hierauf fiel der Fokus in vorangegangenen Beteiligungsformaten immer wieder und zeigt die Dringlichkeit eines Ausbaus der Digitalisierung in der Stadt Lahr auf.

# Lahr 2040 - Wir fragen, Sie antworten

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Lahr will die Entwicklung der Stadt weiterhin aktiv gestalten und einen Leitfaden für die Zukunft entwickeln. Deshalb hat sie die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (WHS) mit der Erstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) „Lahr 2040“ beauftragt. Diese strategische Planung soll bis zum Sommer 2022 erstellt werden, damit anschließend die Umsetzungsphase einsetzen kann.

Nehmen Sie hier vom 15.11. bis zum 09.01.2022 an der Online-Befragung „Wir fragen, Sie antworten“ zum Stadtentwicklungskonzept teil.

Die Teilnahme kann anonym erfolgen. Wenn Sie eine E-Mail-Adresse eintragen, informieren wir Sie zu weiteren Beteiligungsmöglichkeiten. Eine Teilnahme ist auch mit dem Smartphone oder anderen mobilen Endgeräten möglich. Sie müssen sich nicht registrieren.

An der Online-Kartendiskussion können Sie hier (<https://www.stadtentwicklungsmanager-im-dialog.de/node/6941>) teilnehmen.

Wenn Sie Fragen zur Online-Kartendiskussion oder zum Stadtentwicklungskonzept im Allgemeinen haben, bitten wir Sie, sich mit der zuständigen Projektleiterin der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (WHS), Frau Flietel (07141 16-757282, E-Mail: [norina.flietel@wuestenrot.de](mailto:norina.flietel@wuestenrot.de)) in Verbindung zu setzen. Auskunft erteilt Ihnen bei der Stadt Lahr auch gerne Herr Lütkenhaus (07821 910-0688, E-Mail: [hans-georg.luetkenhaus@lahr.de](mailto:hans-georg.luetkenhaus@lahr.de)).

Für Ihre Teilnahme und Ihre Mitwirkungsbereitschaft bedanken wir uns schon heute.

In dieser Umfrage sind 45 Fragen enthalten.

## 1. INFORMATIONEN ÜBER DIE TEILNEHMENDEN

**Wie alt sind Sie?**

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- bis 18 Jahre
- 19 bis 30 Jahre
- 31 bis 59 Jahre
- 60 bis 75 Jahre
- über 75 Jahre

**Ihr Geschlecht?**

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- weiblich
- männlich
- divers

**Wo wohnen Sie?**

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Kernstadt
- Hugsweier
- Kippenheimweiler
- Kuhbach
- Langenwinkel
- Mietersheim
- Reichenbach
- Sulz
- außerhalb von Lahr

**Seit wann wohnen Sie innerhalb der Stadt Lahr?**

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- bis 1 Jahr
- 1 bis 3 Jahre
- 4 bis 10 Jahre
- über 10 Jahre
- kein Wohnort in Lahr bzw. Stadtteil

**Beabsichtigen Sie in absehbarer Zeit aus Lahr wegzuziehen?**

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- ja
- nein

Wenn ja,

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- aus beruflichen Gründen
- aus privaten Gründen
- weil die Wohnung nicht meinen Ansprüchen genügt
- weil mir das Wohnumfeld nicht mehr gefällt

**Kontaktangabe (E-Mail):**

Diese Angabe ist freiwillig. Wenn Sie Ihre E-Mailadresse angeben, übersenden wir Ihnen auf diesem Weg die Einladung zu der im Frühjahr 2022 geplanten Bürgerwerkstatt.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

## 2. BAUEN UND WOHNEN, STADTBILD

**Wie zufrieden sind Sie mit der Wohnsituation in Lahr?**

🗳 Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- sehr zufrieden
- zufrieden
- eher zufrieden
- unzufrieden

**War es für Sie einfach angemessenen Wohnraum zu finden?**

🗳 Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- ja
- nein

Wenn nein, warum?

🗳 Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- er war zu teuer
- er war nicht mehr in einem zeitgemäßen Zustand
- das Angebot hat gefehlt
- Sonstiges::

**Was schränkt Ihre Wohnqualität ein?**

🗳 Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- (Verkehrs-)Lärm
- fehlende öffentliche Stellplätze
- fehlende private Stellplätze
- fehlende Grünflächen
- unattraktive Straßen- und Freiflächengestaltung
- schlechte Bausubstanz
- unattraktive Nachbarschaft
- schlechte Internetverbindung
- Sonstiges::

### 3. NAHVERSORGUNG, EINZELHANDEL UND GEWERBE

**Wie zufrieden sind Sie mit dem Einzelhandelsangebot in der Gesamtstadt?**

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- sehr zufrieden
- zufrieden
- eher zufrieden
- unzufrieden

**Wenn unzufrieden, welche Sortimente fehlen?**

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

**Wie zufrieden sind Sie mit der Nahversorgung in der Gesamtstadt?**

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- sehr zufrieden
- zufrieden
- eher zufrieden
- unzufrieden

**Wie könnte die Nahversorgung verbessert werden?**

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

## 4. KULTUR, FREIZEIT UND TOURISMUS

**Wie zufrieden sind Sie mit dem kulturellen Angebot in Lahr?**

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- sehr zufrieden
- zufrieden
- eher zufrieden
- unzufrieden

**Welche kulturellen Angebote fehlen Ihnen?**

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

**Wie zufrieden sind Sie mit dem Freizeitangebot in Lahr?**

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- sehr zufrieden
- zufrieden
- eher zufrieden
- unzufrieden

**Wo verbringen Sie die meiste Zeit Ihrer Freizeit?**

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

**Wie schätzen Sie die touristische Attraktivität von Lahr ein?**

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- sehr gut
- gut
- weniger gut
- schlecht

**Was würden Sie sich wünschen, um die touristische Attraktivität zu erhöhen?**

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

## 5. BILDUNG UND BETREUUNG, DEMOGRAFISCHER WANDEL

**Wie zufrieden sind Sie mit dem Bildungsangebot in Lahr?**

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- sehr zufrieden
- zufrieden
- eher zufrieden
- unzufrieden

**Wenn unzufrieden, was würden Sie verändern?**

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

**Wie zufrieden sind Sie mit den Betreuungsangeboten für Kinder in Lahr?**

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- sehr zufrieden
- zufrieden
- eher zufrieden
- unzufrieden

**Welche Angebote für Kinder und Jugendliche fehlen Ihnen in Lahr?**

❗ Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Spielplätze
- Betreuungsmöglichkeiten
- Freizeitangebote
- Treffpunkte

Sonstiges:

**Welche Angebote für ältere Personen fehlen Ihnen in Lahr?**

❗ Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- barrierefreier bzw. -armer Wohnraum
- Betreuungsangebote
- Nahversorgung
- Unterhaltungsangebote und Freizeitgestaltung
- Treffpunkte

Sonstiges:

## 6. SOZIALES MITEINANDER, VEREINSLEBEN UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

**Wie schätzen Sie den sozialen Zusammenhalt in Ihrem Stadtteil ein?**

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- sehr gut
- gut
- weniger gut
- schlecht

**Sind Sie selbst Mitglied in einem oder mehreren Lahrer Vereinen?**

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- ja
- nein

**Wenn ja: Wie schätzen Sie die aktuelle Situation in Ihrem Verein (z.**

**B. Mitglieder, ehrenamtliches Engagement, Raumausstattung etc.) ein?**

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- gut
- mittel
- schlecht

## Engagieren Sie sich selbst ehrenamtlich?

🗳 Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

ja

nein

## 7. KLIMA, ENERGIE UND UMWELT

**Wie könnte Sie die Stadt dabei unterstützen, Ihr Haus energetisch zu modernisieren (z. B. Energieberatung, Infoveranstaltung, Best-Practice-Beispiele, Fördermittel, Energiekonzept)?**

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

**Kennen Sie die Ortenauer Energieagentur, welche auch Angebote für Lahr hat (z. B. Energieberatungen)?**

🗳 Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

ja

nein

**Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht auf lokaler Ebene im Themenfeld Klima, Energie und Umwelt notwendig?**

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

## 8. MOBILITÄT UND VERKEHR

**Wie zufrieden sind Sie mit dem ÖPNV-Angebot werktags?**

🗳 Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- sehr zufrieden
- zufrieden
- eher zufrieden
- unzufrieden

**Wie zufrieden sind Sie mit dem ÖPNV-Angebot sonn- und feiertags?**

🗳 Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- sehr zufrieden
- zufrieden
- eher zufrieden
- unzufrieden

**Wie stehen Sie zu der Aussage: Lahr ist eine fußgängerfreundliche Stadt?**

🗳 Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- stimme zu
- stimme eher zu
- stimme weniger zu
- stimme nicht zu

**Wo sehen Sie im Hinblick auf die Fußgängerfreundlichkeit Verbesserungsbedarf?**

📌 Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Barrierefreiheit
- Gehwegparken
- Sitzmöglichkeiten
- Sonstiges:

**Wie stehen Sie zu der Aussage: Lahr ist eine fahrradfreundliche Stadt?**

📌 Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- stimme zu
- stimme eher zu
- stimme weniger zu
- stimme nicht zu

**Wo sehen Sie im Hinblick auf die Fahrradfreundlichkeit Verbesserungsbedarf?**

📌 Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Fahrradwege und -schutzstreifen
- Abstellmöglichkeiten
- Beschilderung
- Sonstiges:

**Nutzen Sie bereits alternative Mobilitätsangebote (z. B. eine Mitfahrbank, Bikesharing, Carsharing, etc.)?**

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

ja

nein

**Wenn ja, welche?**

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

**Wenn nein, würden Sie alternative Mobilitätsangebote bei einer Ausweitung der Angebote nutzen bzw. selbst Mitfahrer mitnehmen?**

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

ja

nein

## 9. DIGITALISIERUNG UND SMART CITY

**Wie wichtig ist Ihnen das Thema Digitalisierung?**

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- sehr wichtig
- wichtig
- weniger wichtig
- unwichtig

**Wie schätzen Sie die Wichtigkeit des Themas Digitalisierung für die weitere Entwicklung der Stadt Lahr ein?**

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- sehr hoch
- hoch
- niedrig
- sehr niedrig

In welchen Bereichen der Stadtentwicklung sehen Sie Bedarf für weitere Digitalisierung und den Einsatz von Smart-City-Lösungen?

(Der Begriff Smart City fasst verschiedene wirtschaftliche, technologische und gesellschaftliche Konzepte für eine lebenswerte und grüne Stadt zusammen. Eine Smart City soll im Vergleich zu herkömmlichen Städten effizienter, nachhaltiger und fortschrittlicher sein).

🗨️ Kommentieren wenn eine Antwort gewählt wird

Bitte wählen Sie die zutreffenden Punkte aus und schreiben Sie einen Kommentar dazu:

Mobilität und Infrastruktur:

Energieeffizienz:

Umwelt- und Ressourcenschonung:

wirtschaftliche Attraktivität:

bürgerfreundliche Verwaltung:

Lebensqualität für Bewohner:

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ihre Angaben im Fragebogen dienen rein statistischen Zwecken und werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt. Die personenbezogenen Daten dürfen nur zu Zwecken der Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes verwendet werden und werden im Anschluss gelöscht.

10.01.2022 – 00:00

Übermittlung Ihres ausgefüllten Fragebogens:

Vielen Dank für die Beantwortung des Fragebogens.